

KULTUSMINISTER

Andreas Jung erklärt im Interview, wie es zum Wechsel vom Bundestag in die Landesregierung kam.

Seite 13



STROMVERSORGUNG

Die Gemeindewerke in Steißlingen stellen die Versorgung ein. Thüga Energie bietet Beratung.

Seite 15



RADINFRASTRUKTUR

Der Landkreis führt ein neues Wegweisersystem auf 860 Kilometer für 436.000 Euro ein.

Seite 17

RADOLFZELL
STOCKACH

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

In der Region gibt es wieder zahlreiche Veranstaltungen. Seite 21 bis 22

WWW.WOCHENBLATT.NET
SAMSTAG | 13. JUNI 2026 | GESAMTAUFLAGE 94.830

STANDPUNKT



Kein Schwanenlied

Es war vor Kurzem die Überraschung des Tages: Andreas Jung wechselt vom Bundestag in Berlin in die Landesregierung nach Stuttgart. Und schon meldeten sich die Verschwörungstheoretiker zu Wort: Man wolle einen Störfaktor loswerden. Denn Andreas Jung galt bislang für viele als Gesicht des Klimaschutzes in der Union und mitunter als Gegenpol zu Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche, der mitunter vorgeworfen wird, zu sehr mit fossilen Energieträgern zu liebäugeln. Doch wie heißt es so schön: Totgesagte leben länger! Ein neues Amt bedeutet keine vollkommene Abkehr des bisherigen. Andreas Jung will sich auch weiterhin für den Klimaschutz starkmachen. Und auch Berlin kehrt er nicht gänzlich den Rücken zu. Er ist weiterhin stellvertretender Bundesvorsitzender der CDU. Ich bin davon überzeugt: Man wird auch in Zukunft sicherlich von Andreas Jung hören, wenn es um Klima- und Umweltschutz geht. Und wenn man mal darüber nachdenkt, dann ist die neue Stelle als Kultusminister für einen Klimapolitiker doch eigentlich der ideale Ort. Denn Klimaschutz und Bildung passen schließlich wunderbar zusammen. Tobias Lange
t.lange@wochenblatt.net

Was tun, wenn die Sonne brennt?

Nach den regnerischen Tagen kommt die nächste Hitzewelle: Bereits ab dem Wochenende sind in der Region wieder steigende Temperaturen angekündigt. In der kommenden Woche soll das Thermometer auf über 30 Grad klettern. Worauf sollten die Menschen achten?

von Pia Schaible

Extreme Hitzewellen sind mittlerweile auch in Baden-Württemberg kein Sommerphänomen mehr. Durch den Klimawandel beobachten wir weltweit regelmäßig extremere Wetterphänomene. Auch im Landkreis Konstanz müssen wir uns auf neue Hitze-

rekorde und deren gesundheitlichen Folgen einstellen.

Auswirkungen auf die Psyche

Wir alle müssen uns vor der zunehmenden Hitze schützen um Folgen wie Erschöpfung, Kreislaufprobleme, Dehydrierung bis hin zu schweren gesundheitlichen Notfällen zu vermeiden. Doch die hohen Temperaturen bringen nicht nur körperliche, sondern auch psychische Beschwerden mit sich. Durch anhaltende Hitze können Konzentration und die geistige Leistungsfähigkeit beeinträchtigt werden, während Reizbar-

keit und psychische Labilität zunehmen, wie Dr. Erik Nordmann, Vorstand der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg berichtet. Hitzeschutz ist aber auch eine Frage der Solidarität, da wir vor allem auf gefährdete Gruppen vermehrt achten müssen. Zu diesen Gruppen gehören vor allem ältere Menschen, Säuglinge, Kleinkinder und Menschen mit Vorerkrankungen, sowie Personen, die im Freien oder körperlich schwer arbeiten.

Tipps für Hitzetage

Doch wie können wir uns und unsere Mitmenschen schützen? Laut dem Gesundheitsamt Stuttgart ist es vor allem wichtig, direkte Sonne zu vermeiden. Hierzu ist es hilfreich, Aktivitäten im Freien auf morgens oder abends und am besten in den Wald, einen Park oder in die Nähe von Wasser zu verlegen. Neben Sonnencreme und Sonnenbrille sollten auch eine Kopfbedeckung sowie luftige und helle Kleidung

bei einem Ausflug ins Freie nicht vergessen werden. Auch die Ernährung spielt besonders in dieser Jahreszeit eine Rolle: Man sollte viel trinken, um Dehydrierung zu vermeiden. Zudem ist es auch hilfreich, leichte und kühlende Mahlzeiten und Lebensmittel mit hohem Wasseranteil zu sich zu nehmen. Auf fettige Speisen sowie auf starken Konsum von Alkohol, Koffein und zuckerhaltigen Getränken sollte man hingegen eher verzichten. Man darf auch nicht vergessen, ausreichend Mineralstoffe zu sich zu nehmen, um den Verlust durch das Schwitzen auszugleichen, empfiehlt das Gesundheitsamt Stuttgart. Auch Arzneimittel können gefährlich werden. Manche Arzneimittel können die Temperatur-

Resilienz senken oder dafür sorgen, dass schneller Sonnenbrand entsteht. Dementsprechend sollte man sich bei einem Arzt oder in der Apotheke über die Einnahme und Lagerung von Arzneimitteln in Hitzephasen informieren. Hohe Sommer Temperaturen verlangen also besondere Aufmerksamkeit für unsere Mitmenschen, vor allem ältere Menschen sowie Kinder. Fortsetzung auf Seite 8



Keine Anzeichen von Fremdeinwirkung

Konstanz/Güttingen. Im Fall der am Montag vergangener Woche tot aus dem Bodensee vor Güttingen geborgenen Frau gibt es neue Erkenntnisse. Wie die Polizei bekannt gibt, gebe es in dem Todesfall keine Hinweise auf Fremdeinwirkung. Dies habe eine zwischenzeitlich durchgeführte Obduktion ergeben, heißt es seitens der Ermittler. Die 24-Jährige aus dem Bodenseekreis war am Mittag des 1. Juni von der Kantonspolizei Thurgau aus

dem Wasser gezogen worden, nachdem den Einsatzkräften eine Person im Wasser gemeldet worden war. Zu diesem Zeitpunkt kam aber bereits jede Hilfe zu spät und es konnte nur noch der Tod festgestellt werden. Wie die Polizei damals berichtete, handelte es sich bei der Frau höchstwahrscheinlich um die Person, die Sonntagnacht zwischen Meersburg und Konstanz von einer Fähre über Bord gegangen war. Redaktion

Landkreis Konstanz tritt wieder beim Stadtradeln an

Landkreis Konstanz. Ab dem 13. Juni startet im Landkreis Konstanz erneut das Stadtradeln. Wie aus einer Pressemitteilung des Landratsamts hervorgeht, soll die Aktion ein gemeinsames Zeichen für nachhaltige Mobilität, Klimaschutz und Gesundheit setzen. Drei Wochen lang werden dabei Kilometer gesammelt. Insgesamt beteiligen sich 24 Kommunen aus dem Landkreis Konstanz an der Aktion. Je mehr Menschen mitradeln, desto mehr Kilometer werden

gesammelt und desto mehr CO₂ kann eingespart werden. Ziel der Aktion ist es, möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen und gleichzeitig auf die Vorteile des Radverkehrs aufmerksam zu machen. Wer am Stadtradeln teilnehmen möchte, kann sich auf der Internetseite www.stadtradeln.de/registrieren für sei-



Ab dem 13. Juni startet das Stadtradeln. swb-Bild: Archiv/Lange

ne Kommune oder das offene Team des Landkreises anmelden. Juleda Kadrija

- Anzeigen -

- Anzeigen -

Haushalts- & Seniorenhilfe
Wir bieten:
- Hilfe im Haushalt
- Unterstützung im Alltag
- Einkauf-Service
- Begleit- u. Fahrdienst
- 24 h - Betreuungskräfte
Wir rechnen direkt mit den Krankenkasse ab.
Tel. 07731 1692210
HSH Haushalts- & Seniorenhilfe GmbH
August-Borsig-Str. 13 - 78467 Konstanz
www.hsh-kn.de

DAS STOCKACHER STADTFEST
Das Stockacher Stadtfest, besser bekannt als Schweizer Feiertag, findet dieses Jahr vom 19. Juni bis zum 22. Juni statt. Dabei erwartet BesucherInnen ein abwechslungsreiches Programm. Neben dem jährlichen Fassantrieb bietet es jede Menge Unterhaltung mit verschiedenen Bands und musikalischer Umrahmung sowie einem Vergnügungspark. Mehr dazu gibt es auf Seite 7

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
mit verstellbaren Jalousien
Unsere Produkte:
• Rollläden
• Markisen
• Sonnenschutz
• Insektenschutz
• Reparaturservice
• Fensterläden
• Terrassenüberdachung
• Motorisierung
Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!
RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 • 78256 Steißlingen
Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

FAMILIENANZEIGEN IN DER REGION
Familienereignisse wie Geburtstage, Jahres- oder Hochzeitstage sowie der Abschied von einem nahestehenden Menschen sind besondere Momente, die unser Leben mitprägen. Mit einer individuellen Anzeige lassen sich diese Ereignisse würdevoll festhalten. Einen Überblick über die Familienanzeigen finden Sie auf den
Seiten 17 bis 20

liberte. égalité. elektroprämie.
Autohaus Blender
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6
Radolfzell
www.autohaus-blender.de

ANZEIGEN

Sa., 13. Juni 2026 Seite 2 www.wochenblatt.net

Die bequemste  WM aller Zeiten
mit einem **SOFA** vom **Sofa-Spezialisten**
sitdown-bodensee.de
Line-Eid-Straße 7 • **KONSTANZ**
07531/99 45 41

sit DOWN



Ausstellungsstücke in 3 Tagen lieferbar!

IN EIGENER SACHE



BITTE BEACHTEN SIE UNSERE NEUEN ANZEIGENSCHLÜSSE

Veranstaltungen und lokale Wechsel:
mittwochs, 12.00 Uhr

Automarkt, Immobilien und Kleinanzeigen:
mittwochs, 16.00 Uhr

Familienanzeigen, Gesamtausgabe und Stellenmarkt:
mittwochs, 18.00 Uhr

WOCHENBLATT seit 1967

Die Trauerrede soll ihre Herzen berühren.

Unser hauseigener Trauerredner spürt, worauf es ankommt.



Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Kleine Spende, großes
Ferienglück!

SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX



Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



seit
1947



Pestalozzi
Kinder- & Jugenddorf

Ankauf & Verkauf
Edelmetalle · Gold · Silber · Platin

+49 7731 - 88 56 79 2
Bahnhofstraße 13-15
78224 Singen (Hohentwiel)

info@goldhaus-singen.de
www.goldhaus-singen.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 15 Uhr

Notrufe / Servicekalender

Polizei Noruf:

110

Notruf bei med. Unfällen,
Wasser- und Feuernotfällen:

112

Giftnotruf: +49(0)761/ 19 240
Krankentransport:
+49(0)7732/ 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstunden-
zeiten): **116 117**
oder kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kinderärz-
ten, nur für gesetzlich Versicherte
unter docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst
(Sprechzeiten der Zahnärzte von
10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00
bis 17:00 Uhr): **01801/116 116**

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)

und
22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

**Apotheken-
Notdienstfinder**

*max. 69 ct/Min/SMS

Telefonseelsorge: 0800/ 111 0 111
0800/ 111 0 222

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:
+49(0)7531/ 800 17 87

**Hilfetelefon für sexuellen
Missbrauch:** 08000/ 22 55 530
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“
116 016

**Hilfe für mögliche Täter und zur
Straftat neigende Personen:**
0800/ 70 222 40

Psychologische Beratungsstelle:
+49(0)7531/ 800 3211

Heimweg-Telefon (So-Do: 21:00-
24:00 Uhr, Fr. u. Sa.: 21:00-03:00
Uhr): **030 120 741 82**

Die Babyklappe Singen ist in der
Schaffhauserstr. 60, direkt rechts
neben dem Krankenhaus an der
alten DRK-Rettungswache.

Hospizverein Konstanz:
+49(0)7531/ 69138-0

**Pflegestützpunkt des Landrats-
amtes:** +49(0)7531/ 800-2608

**Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen** (Singen-Rielas-
ingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-
Engen): +49(0)7774/ 213 14 24

Tierrettung Südbaden e.V.
(Tierambulanz):
+49(0)160/ 518 77 15

Tierarzt-Notdienste
20.06.2026, Dr. A. Kicherer
+49(0)7774/92 99 38
21.06.2026, P. Panayotov
+49(0)7731/94 72 13
Tierfriedhof/-bestattungen:
07731/ 921 111



mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731 / 8800 - 0
Telefax: 07731 / 8800 - 36
Geschäftsführung
Dirk Frädrih | Tel: 07731 / 8800 - 74
V.i.S.d.L.p.G.
Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731 / 8800 - 79
Philipp Findling | Tel: 07731 / 8800 - 83
Juleida Kadrija | Tel: 07731 / 8800 - 29
Sebastian Ridder | Tel: 07731 / 8800 - 56

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr.
58 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und
Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesendete
Beiträge und Fotos wird keine Haftung über-
nommen. Die durch den Verlag gestalteten
Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt
und dürfen nur mit schriftlicher Genehmi-
gung des Verlags verwendet werden. Auf-
lagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach
den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: psg Presse- und
Verteilungservice Baden-Württemberg GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbot-
aufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine
kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten
anzubringen. Weitere Informationen finden Sie
auf dem Verbraucherportal:
www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C
SÜDWEST
Bundesverband kostenloser
Wochezeitungen
BVDA

WOCHENBLATT

**Mehr Frucht
erleben**
Mit 55% Apfelsaft



RANDEGGER.DE

us in der Region: Hier wird es voll

**BEQUEM,
ÜBERALL
LESEN ...**



Mit unserem
E-Paper!



**Was bleibt,
wenn wir gehen?**

Die Natur für nachfolgende
Generationen bewahren.
Jetzt kostenfrei und unverbindlich
bestellen: Ihr BUND-Ratgeber Testament

Haben Sie Fragen? Telefon: 07732 1507-38
ratgeber.testament@bund.net • www.bund-bawue.de

**HERTRICH
METZGEREI**

Scheffelstraße 23
78224 Singen
www.metzgerei-hertrich.de

Handwerkstradition
seit 1907

Kentucky-Kotelett saftiges Schweinekotelett mit Schwarte	100 g 1,08	Aufschnitt in handwerklicher Spitzenqualität	100 g 1,55
Beef-Burger aus saftigem Färsenfleisch	100 g 1,78	Wienerle knackig, auch als Party- oder Käsewienerle	100 g 1,38
Chicken-Wings Hähnchenflügel auch mariniert	100 g 0,79	Zigeuner-/ Wacholderschinken aus der mageren Schweinenuss	100 g 2,00

WER AM SPIELTAG DER DEUTSCHEN MANNSCHAFT MIT TRIKOT EINKAUFEN KOMMT

Ein grünes Klassenzimmer für die Grundschule

Die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen hat zusammen mit dem Schulförderverein der Sernatingen Schule Bodman-Ludwigshafen und dem Langzeitspender, Dienstleistungen Feiß Recycling, der Grundschule ein Sonnensegel gespendet, das die Schule nutzt, um ihren Eingang in ein Klassenzimmer zu verwandeln.

von Sebastian Ridder

Bodman-Ludwigshafen. Die Schüler der Grundschule Bodman strahlen unter ihrem neuen Sonnensegel. Das etwa 10 Meter lange Sonnensegel spendet um den Eingangsbereich der Grundschule nun reichlich Schatten, der nicht nur für einen milderen Weg zur Schule, sondern auch für ein neues Klassenzimmer genutzt werden soll. Wie die stellvertretende Schulleiterin der Grundschule Bodman, Julia Wehrle, erklärt, wird der Bereich unter dem



Die Schüler und Lehrerinnen der Grundschule Bodman freuen sich über ihren neuen Unterrichtsraum. Unter dem Sonnensegel kann nun mithilfe von Sitzunterlagen gelernt werden. Rechts: Ali Polat, Sachbearbeiter der Gemeinde Bodman, Bodman-Ludwigshafen Bürgermeister Christoph Stolz und Spender, Gottfried Feiß.

Sonnensegel nun als grünes Klassenzimmer genutzt werden. Laut Wehrle scheint die Sonne besonders morgens über den See auf die Fensterfront der Grundschule. Deshalb soll das neue grüne Klassenzimmer vor allem in den ersten zwei Schulstunden und den Freiarbeitsphasen genutzt werden. Zudem bieten Kissen und Sitzunterlagen, die gleichzeitig

eine Ablage für Hefte und Bücher bieten, den Schülern eine Möglichkeit zum Lernen im Grünen.

Spender helfen Gemeinde

Vor dem Eingang sind nämlich neben Spielgeräten und Pflastersteinen auch Rasen-

und Blumenflächen. Christoph Stolz, der Bürgermeister von Bodman-Ludwigshafen ist begeistert von dem Projekt und der Hilfe, die die Gemeinde bei der Umsetzung bekommen hat. »Wir als Gemeinde hätten es ganz alleine nicht hinbekommen«, so Stolz. Wie er erklärt, hat die Gemeinde rund 10.000 Euro für das Projekt eingeplant. Die Kosten für das Sonnense-

gel lagen aber bei 14.000 Euro. Aber der Schulförderverein der Sernatingen Schule Bodman-Ludwigshafen hat das Projekt mit 1000 Euro unterstützt und der Dauerspender des Orts, Gottfried Feiß, hat sogar 5000 Euro mit seinem Unternehmen Dienstleistungen Feiß Recycling dazu beigesteuert.

Dienstleister ist nicht unbekannt

Der Ludwigshafener Feiß, sammelt bereits seit 16 Jahren Gelder für Schulen und wohltätige Zwecke. Insgesamt hat er rund 100.000 Euro Spendengelder durch sein Unternehmen erwirtschaften können. Der Förderverein der Grundschule hat darüber hinaus die Sitzunterlagen gespendet. Nun haben die beiden Teile der Sernatingen Schule Bodman-Ludwigshafen ein grünes Klassenzimmer. Die Grundschule Bodman ist nämlich eine Außenstelle der Schule, aber mit eigenen Klassen. Das Schulgebäude in Ludwigshafen hatte bereits ein grünes Klassenzimmer inmitten des Schulhofs.

Nachrichten der Vereine

Stockach-Wahlwies. Die DRK-Blutspendedienste laden am Montag, den 15. Juni von 14.30 bis 19.30 Uhr zum Blutspenden in die Roßberghalle, Leonhardstraße 70 ein. Insbesondere bei warmen Temperaturen ist es wichtig, vor und nach der Blutspende ausreichend Wasser zu trinken und etwas zu essen. Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende gibt es unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter 0800 11 949 11.

Radolfzell. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) lädt am Dienstag, den 16. Juni um 17 Uhr zu einer Informationsveranstaltung über die ehrenamtliche rechtlichen Betreuung ein. Treffpunkt ist der Gruppenraum der AWO in Radolfzell, Fürstenbergstraße 7. In dieser Veranstaltung gibt der AWO-Betreuungsverein Kompass einen Überblick über die vielseitige Tätigkeit der Betreuenden und das gerichtliche Betreuungsverfahren. Zur Erleichterung der Plaung wird um Anmeldung per Mail an kompass@awo-konstanz.de oder telefonisch unter 07732/942991 gebeten.

- Anzeige -

DIGITALE WERBEPLATTFORM

SELIGER MEDIA NIMMT ERSTE WERBE-STELE IN ENGEN IN BETRIEB



Wer in der Raumschaft Stockach unterwegs ist, hat sie sicherlich schon gesehen: die digitalen Werbestelen von Seliger Media. Nun hat es den umtriebigen Geschäftsführer Manuel Seliger auch in den schönen Hegau gezogen - mit einer ersten Digi-Werbetafel in der Stadt Engen.

„Das ist der erste digitale Werbestandort in der Stadt“, sagt Manuel Seliger, der neben Seliger Media auch die Markenagentur Seliger Creating Brands in Orsingen-Nenzingen betreibt. „Mit der neuen digitalen Werbestele bringt Seliger Media erstmals digitale Außenwerbung in dieser Form nach Engen.“ Die Stele steht in der Hegauer Straße bei der Metzgerei Bechler und ist ab sofort für Werbebuchungen verfügbar. Etwa 5.600 Blickkontakte und mindestens 580 Auspielungen pro Tag verspricht Seliger Media seinen Kunden. Dabei wird die Werbung von beiden Verkehrsrichtungen aus sichtbar sein und ist „ideal für regionale Unternehmen, die sichtbar werden möchten“. Die erste digitale Stele ist bereits installiert, eine weiteres digitales Wanddisplay befindet sich in Vorbereitung.

Die Vorteile liegen für Manuel Seliger auf der Hand: „Man kann in Echtzeit Inhalte vom Büro aus an den Start bringen“, beschreibt er das Angebot. Der digitale Werbestandort ist somit bestens geeignet für aktuelle Aktionen, Angebote, Markenbotschaften und Recruiting-Kampagnen. Zudem sind die Stelen auch aus ökologischer Sicht sinnvoll: Da sie direkt vom Computer aus bespielt werden können, entfallen Autofahrten für Anlieferung und Plakatierung.

Eine Besonderheit: Da Seliger Media aus der Werbeagentur Seliger Brands entstanden ist, gibt es viele Überschneidungen zwischen den beiden Unternehmen. So können nicht nur Werbeflächen angeboten werden, sondern auch die passende Gestaltung. Kunden bekommen so eine professionelle Werbebotschaft, die für digitale Außenwerbung funktioniert. Die Gestaltung ist bei der Buchung dann auch inklusive.

Aber nicht nur für Unternehmen sind die Stelen interessant. Denn Kommunen und Vereine können das „Digital Signage“ nutzen, um beispielsweise Veranstaltungshinweise und Informationen zu übermitteln. Die Städte Stockach und Tuttlingen nutzen das Angebot bereits und Seliger Media ist mit weiteren Kommunen im Austausch. Weitere Anfragen aus der Region sind ausdrücklich willkommen, so Manuel Seliger. Und Indoor-Stelen finden beispielsweise Anwendung in Krankenhäusern, um Besucher und Patienten zu informieren. Auch in solchen Fällen steht Seliger Media als Ansprechpartner für Beratung und Umsetzung zur Verfügung.

In Engen geht Seliger Media nun mit der neunten digitalen Werbestele an den Start. Werbeflächen an diesem und den anderen Standorten in Stockach, Orsingen-Nenzingen, Steißlingen und Eigeltingen können online auf www.seliger-media.com gebucht werden. Auch der Kauf von Stelen für Unternehmen oder Kommunen ist hier möglich.

SELIGER.MEDIA

seliger
creating brands



Eine Ausstellung im Zeichen des urbanen Raums

Die Aussage könnte als Graffiti an irgendeine Brücke oder Wand einer Unterführung gesprüht sein: »R. - I LOVE YOU«. Unzweifelhaft eine Liebeserklärung. An einen oder eine R. Wäre da nicht der Zusatz »Über das Recht auf Stadt«.

von der
WOCHENBLATT-Redaktion

Radolfzell. Eine Forderung, eine Erinnerung, ein Aufruf. Verantwortlich: Daniel Franz als Projektleiter und Ana Baumgart als künstlerische Leiterin, die Möglich-Macher des »KFZ - Kunst für Zukunft in Radolfzell«. Ihre Sommerausstellung, die vom 12. Juni bis 8. August zu sehen ist, ist damit überschrieben. Sie haben sich ein überaus spannendes Thema ausgesucht, das zudem noch ausgezeichnet in den Rahmen des 1.200-jährigen Bestehens der Stadt Radolfzell passt. Während deren Jubiläumsmotto »Geschtern. Heit.Morge.« lautet, befassen sich die Kunstschaffenden der Ausstellung vor allem mit dem Heute und Morgen. Sie hinterfragen und geben Denkanstöße. Das »R«

kann dabei für mehrere Dinge stehen - für Radolfzell ebenso wie für Raum oder Recht.

Ausstellungsthema erstmalig ausgeschrieben

Erstmals haben Daniel Franz und Ana Baumgart das Ausstellungsthema ausgeschrieben und um Bewerbungen gebeten. Herausgekommen sind Arbeiten und Projekte lokaler, nationaler und internationaler Kunstschaffenden, die sich mit ganz unterschiedlichen Aspekten des urbanen Raums beschäftigen, sichtbar machen, hinterfragen und transformieren. Einige Werke beziehen sich konkret auf die Stadt Radolfzell, während andere einen globaleren Blick auf das Urbane eröffnen.

Der Begriff »Recht auf Stadt« verdient gerade vor dem Hintergrund der Stadthistorie Radolfzells ein besonderes Augenmerk. Das, was Stadt genannt wird, durchlief einen Entwicklungsprozess aus der Gemeinschaft, dem Ort und anderen Einflüssen. Zur »Stadt« im rechtlichen Sinn wurde die Zella Ratoldi erst 1267 mit der Verleihung der Stadtrechte. Die Ausstellung »R. - I LOVE YOU - Über das Recht auf Stadt« greift diesen Prozess der Entwicklung aus sich



Ana Baumgart (künstlerische Leitung) und Daniel Franz (Projektleitung) sind die Möglich-Macher des »KFZ - Kunst für Zukunft« in Radolfzell.

selbst heraus wieder auf und ist als Liebeserklärung an Radolfzell zu verstehen, um der Stadt eine Chance zu geben, sich verändern zu dürfen - wohlwollend und dennoch radikal.

Von Gérard Dumora (Vortex-X) wird eine Installation im Bereich des Bahnhofsplatzes zu sehen sein, die während der Ausstellungszeit bleibt. Dumora lebt und arbeitet in Ivry-sur-Seine bei Pa-

ris. Er ist bildender Künstler und künstlerischer Leiter von Vortex-X. Seine Arbeitsweise verbindet fotografische Prozesse, Materialexperimente und installative Eingriffe im öffentlichen Raum.

Bilderstreifzug durch die Stadt

Mit Regina Kelaita wird es einen Foto-Streifzug durch die Stadt geben, wobei mit Handys fotografiert wird. Die aus Bonn stammende Foto- und Video-Künstlerin präsentiert unter anderem ihre in diesem Jahr entstandenen Fotografien im Radolfzeller Stadtraum in der Ausstellung. Sie will die Betrachenden für ihre Wahrnehmung auf das gewohnte Umfeld sensibilisieren und stellt Fragen an die Gestaltung und Nutzung des öffentlichen Raums. Beim Rundgang fordert sie auf, selbst mit dem Handy zu fotografieren und erklärt ihre Sicht auf die Dinge. Der freischaffende Künstler Marcel Kreuzer (Köln) konfrontiert die Betrachter mit einem Lieblingsthema der Deutschen: dem Auto, dem Verkehr und den dafür notwendigen Straßen. Er rückt die Dominanz der Straßen ins Bewusstsein und stellt daraus entstehende Fragen in den Raum, etwa

wie es wäre ohne Autos?

»Over and Odd« ist ein künstlerisches Kollektiv aus Mannheim, das an der Schnittstelle von Grafikdesign, Stenografie und Stadtentwicklung arbeitet. Für die Ausstellung haben sie den einstigen Kondom-Automaten 169 umfunktioniert. Eine Erinnerung an alte Tage und Selbstermächtigung im Stadtraum.

Aus Konstanz beteiligt sich das »KB Kollektiv« mit der Installation »Stadtraum in Bewegung«. Ein dynamisches Versuchsfeld, in dem Besucherinnen und Besucher nicht nur ihren Lebensraum reflektieren, sondern aktiv verändern können. Die Ausstellung im »KFZ - Kunst für Zukunft« wird am 12. Juni eröffnet. Die Vernissage findet um 19 Uhr statt. Danach ist sie bis zum 8. August mit Finissage ab 16 Uhr zu sehen. Geöffnet ist von Donnerstag bis Sonntag jeweils von 17 bis 21 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Die einzelnen Veranstaltungen, Führungen und Veranstaltungsorte sind - passend zum Thema - auf einem großformatigen Ausstellungsplan in Form eines gefalteten Stadtplans zu finden. Infos und Veranstaltungstermine rund um die Ausstellung sind auf der Website des KFZ zu finden: www.kfz-radolfzell.de.

Neue Gesichter beim Krankenhaus-Förderverein



Der neue Vorstand des Fördervereins des Krankenhaus Stockach (von links): Jens Gössel, Joachim Böttinger, Rolf Bart, Astrid Funk, Jochen Lienert, Annette Mannhart und Sarah Streit.

sub-Bild: Werner Gaiser

Stockach. Auf seiner jüngsten Hauptversammlung berichtete der Krankenhausförderverein über das abgelaufene Jahr 2025. Wie der Verein mitteilte, stellte der Vorsitzende Rolf Bart die Vielfalt der geleisteten Unterstützung für das Krankenhaus dar. So konnte unter anderem ein neues Ultraschallgerät für die zentrale Notaufnahme beschafft werden.

Damit wurde es möglich, Patienten in der Notaufnahme schneller und besser zu untersuchen. Für die Krankenhausküche wurden Warmhaltewagen beschafft und für die Hausmeisterei freute sich über

eine neue große Tischkreissäge, heißt es weiter.

Verbundenheit zum Krankenhaus

In ganz unterschiedlichen Bereichen des Krankenhauses konnte der Förderverein wirken und damit die Verbundenheit der Bürger zu »ihrem« Krankenhaus deutlich machen, teilte der Verein weiter mit. Annette Mannhart stellte als Schatzmeisterin des Vereins die ausgesprochen gute Kassenlage dar und bedankte sich bei allen Mitgliedern und Spendern. Denn ohne sie wäre

diese vielfältige Unterstützung des Stockacher Krankenhauses in diesem Maße nicht möglich, heißt es in der Vereinsmitteilung. Die gute Zusammenarbeit zwischen Förderverein, Krankenhaus und der Stadt Stockach wurde dem Verein zufolge auch vom Geschäftsführer des Krankenhauses, Bernd Zimmermann in seinem Grußwort sehr positiv erwähnt. Die Zusammenarbeit ist demzufolge von Effektivität und Vertrauen in schnelle, gute Lösungen geprägt. Ein Pluspunkt für alle Beteiligten. Die Bürger kennen und schätzen die exzellenten Leistungen des Krankenhau-

ses, dies spiegelt auch die breite Unterstützung wider, heißt es weiter. Rolf Bart bat laut Pressebericht Bernd Zimmermann, seinen Dank für diese hervorragende Leistung des Krankenhauses in der Pflege, von der Ärzteschaft und der Verwaltung auch an die Mitarbeiter des Hauses weiterzugeben.

Neues Vereinslogo

Im Vorstand des Fördervereins selbst gab es laut Vereinsmitteilung personelle Veränderungen. Ausgeschieden ist demnach Beisitzerin Beate Clot und der langjährige Schriftführer Siegfried Bühler. Beide Vorstandskollegen bekamen von Rolf Bart ein Präsent als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung überreicht. Zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden wurde Joachim Böttinger gewählt, im Amt des Schriftführers folgt Sarah Streit nach. Damit ist der Vorstand komplett und kann seinen Aufgaben weiterhin gut nachkommen, heißt es weiter. Zur Vorstellung des neuen Logos hat sich der Förderverein nach eigenen Angaben der Vollmer Werbeagentur anvertraut. Rainer Vollmer präsentierte der Versammlung hierzu die Entwicklung des neuen Logos von den ersten Ideen bis zum letztendlichen finalen Konzept. Ein echtes Plus für den Förderverein ist das neue Logo, hierin waren sich die Vorstände einig, teilte der Verein weiter mit. Redaktion

Neuer Kühlschrank für das Krankenhaus

Stockach. Manchmal gibt es Geschenke, von denen man vorher nicht wusste, wie sehr man sie wollte. So ähnlich ging es dem Förderverein des Stockacher Krankenhauses, der sich jüngst über eine besondere Sachspende für das Klinikum freuen durfte: einen großen Kühlschrank. Das gut 2,20 Meter hohe und 1,60 Meter breite Gerät stiftete das hiesige Unternehmen Albrecht Druck. »Wir haben einen Anruf bekommen«, erinnert sich Rolf Bart, Vorsitzender des Fördervereins. »Braucht ihr einen Kühlschrank?« Er habe bei der Anfrage erstmal schlucken müssen, denn »über die Begrifflichkeit waren wir uns uneinig«. Er habe an einen gewöhnlichen Kühlschrank gedacht, nicht an das große, krankenhaustaugliche Gerät, das nun direkt neben dem Schwesternzimmer steht

und rund 6.000 Euro kostet. Für Markus Buhl von der Klinikverwaltung ist es eine willkommene Ergänzung: »Es erleichtert die Arbeit«, sagt er. In dem Kühlschrank werden Speisen für Patienten und auch Getränke gelagert. Bisher musste für so etwas der Kühlschrank eine Etage weiter unten genutzt werden. »Es sind schnellere Wege«, sagt Buhl. Mit dabei bei der offiziellen Übergabe des Geräts waren natürlich auch Stefan und Tobias Albrecht von Albrecht Druck. Früher habe er internationale Organisationen unterstützt, berichtet Stefan Albrecht, Geschäftsführer von Albrecht Druck, der kürzlich in die Jacques-Schiesser-Straße 5 umgezogen ist. Mittlerweile wolle er sich mehr um Anliegen in der Region kümmern. »Da sieht man, dass es ankommt.« Tobias Lange



Über die Spende von Albrecht Druck, vertreten durch Stefan und Tobias Albrecht (von links), freuten sich Rolf Bart, Vorsitzender des Krankenhaus-Fördervereins, und Markus Buhl von der Klinik-Verwaltung.

sub-Bild: Tobias Lange

Der REGIO e.V. hat einen neuen Vorstand

In der vergangenen Mitgliederversammlung wurde der neue Vorstand des REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau für die nächsten drei Jahre gewählt.

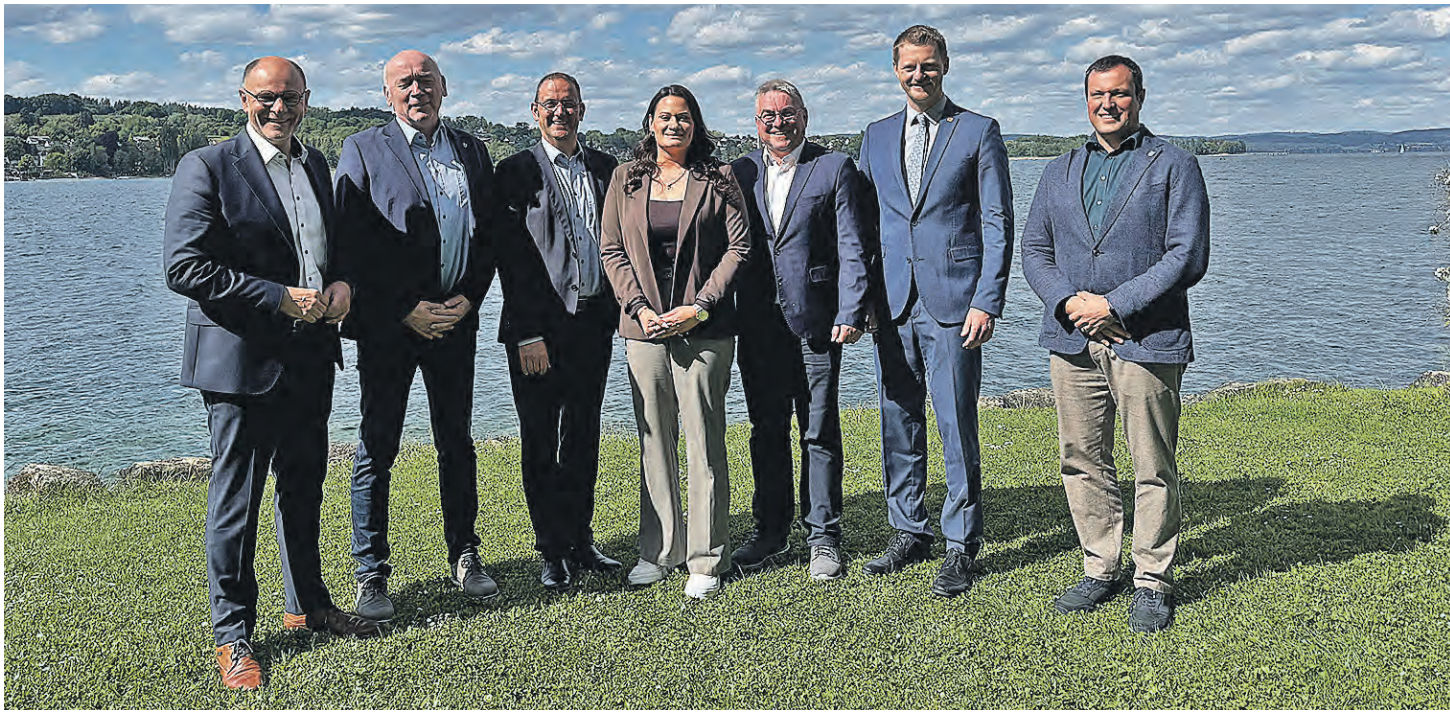
von Tobias Lange

Kreis Konstanz. Zum neuen Vorsitzenden wurde laut Mitteilung des Vereins Stefan Keil, Bürgermeister der Gemeinde Orsingen-Nenzingen gewählt. Das Amt des Stellvertreters übernimmt der Radolfzeller Oberbürgermeister Simon Gröger.

»Der westliche Bodensee lebt vom Miteinander – über Gemeinde-, Stadt- und Landesgrenzen hinweg, verbunden mit unseren Partnern in der Schweiz, betont der neu gewählte Vorsitzende Stefan Keil. »Gemeinsam wollen wir Tourismus, Lebensqualität und die Stärken unserer Region weiterentwickeln. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im neuen Vorstand.«

Verwaltungserfahrung im Vorstand

Als weitere Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Ralf Baumert (Bürgermeister der Gemeinde Rielasingen-Worblingen), Zeno



Freuen sich über die weitere Zukunft des REGIO e.V. (von links): Bernd Häusler (Singen), Jürgen Maas (Gaienhofen), Stefan Keil (Orsingen-Nenzingen), Hannah Hirt (Geschäftsführerin REGIO e.V.), Ralf Baumert (Rielasingen-Worblingen), Simon Gröger (Radolfzell), Moritz Eggenberger und Stadtpräsident Stadt Steckborn. Auf dem Foto fehlen: Zeno Danner (Kreis Konstanz) und Philipp Stolz (Reichenau).

swb-Bild: REGIO

Danner (Landrat des Landkreises Konstanz), Moritz Eggenberger (Stadtpräsident der Stadt Steckborn), Bernd Häusler (Oberbürgermeister der Stadt Singen), Jürgen Maas (Bürgermeister der Gemeinde Gaienhofen) und Philipp Stolz (Bürgermeister der Gemeinde Reichenau). Das Amt der Kassenprüfer wurde wieder in die bewährten Hände von Holger Mayer (Bürgermeister von Hilzingen) und Roman Bach, Geschäftsleitung der Burg Hohenklingen, gelegt.

Der Verein blickt nach eigenen Angaben auf ein stabiles Tourismusjahr 2025 zurück: Die Übernachtungszahlen seien auf 3,1 Millionen (+1,01 Prozent) gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Zusätzlich habe die Region mit der Aktionswoche »Barrierefrei Westlicher Bodensee - Erlebnisse für alle« den ersten Platz beim DSTNCMP-Preis erzielt und damit ein starkes Zeichen für barrierefreien Tourismus und Reisen für alle gesetzt. Der REGIO habe sich

dabei erfolgreich gegen 16 Projekteinreichungen und vier Finalisten aus dem deutschsprachigen Raum in Brixen, Südtirol durchgesetzt.

Das konnte der Verein realisieren

Im Rahmen der Veranstaltung informierten sich die Mitglieder laut Vereinsmitteilung auch über geplante und bereits realisierte Projekte des Vereins. Zwi-

schen sanftem See und markanten Vulkankegeln würden sich neue Zugänge zur Region und ihrer Geschichte eröffnen, etwa mit der Wiedereröffnung der Marienschlucht, mit Blicken in die Vergangenheit beim Stadtjubiläum »1.200 Jahre Radolfzell«, im neuen Asisi-Panorama in Konstanz und auf dem neuen Radwegenetz im Landkreis Konstanz, teilte der REGIO weiter mit. Neue Angebote würden demnach bewährte Klassiker ergänzen.

Widerstand gegen Polizei

Eigeltingen. Zu einer gefährlichen Situation ist es am Freitagabend, 5. Juni, gegen 21.30 Uhr auf der Landstraße 194 zwischen Eigeltingen und Nenzingen gekommen. Laut Polizei war es in einem Auto während der Fahrt zu einem Streitgespräch zwischen einem Ex-Paar gekommen. Infolgedessen soll der 20-Jährige vom Beifahrersitz aus in das Lenkrad gegriffen und die Handbremse angezogen haben.

Wie die Polizei weiter mitteilt, zeigte sich der Mann im weiteren Verlauf aggressiv, schlug seine 18-jährige Ex-Partnerin, verließ das Fahrzeug und behinderte im Anschluss den Verkehr auf der Landstraße, wo er andere Fahrzeuglenker verbal anging und mehrere Fahrzeuge durch Schläge und Tritte beschädigte, heißt es weiter.

Als die hinzugezogenen Polizeibeamten vor Ort eintrafen, flüchtete der Mann nach Angaben der Polizei auf ein Feld und konnte nur unter erheblicher Gegenwehr festgenommen werden. Der 20-Jährige soll dabei unter deutlicher Alkoholbeeinflussung gestanden haben und wurde nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen durch den Rettungsdienst und die Polizei in eine Fachklinik verbracht. Gegen ihn wurden mehrere Strafverfahren eingeleitet. Redaktion

Ambulante Herzgruppe blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück

Radolfzell. Zum Vortrag von Chefarzt Dr. Robin Schulze zum Thema »Das metabolische System« kamen kürzlich auf Einladung der Ambulanten Herzgruppe Radolfzell rund 100 Personen ins Mettnau-Taungsgebäude. Danach gings gleich weiter mit der Jahreshauptversammlung 2026. Vorsitzende Gisela Kögel-Hensen erinnerte an das Fest zum 40. Vereinsjubiläum im vergangenen November, heißt es seitens der Gruppe. Über 200 Mitglieder umfasse heute die Ambulante Herzgruppe Radolfzell. Die wöchentlichen Rehasport-Einheiten führe ein speziell ausgebildetes Übungsleiterteam in acht unterschiedlichen Leistungsgruppen (je zwölf bis 20 Personen) durch. Neben dem wöchentlichen Hallentraining stehen demnach Outdoor-Veranstaltungen, Gymnastik und Nordic Walking am See, geführte Wanderungen, Fachvorträge und Notfallseminare im Jahresprogramm. Individuelle Beratung, soziale Kontakte und Spaß kommen dabei nicht zu kurz.

Die Vorsitzende berichtete über zeitintensive Umstrukturierungsmaßnahmen und dankte dem Vorstandsteam, den Gruppenvertretern, Übungsleiter- und Ärzteteam für die gute Kooperation. Der Bericht



Der bisherige und aktuelle Vorstand der Ambulanten Herzgruppe Radolfzell.

swb-Bild: Jeannette Hospodar

von Schriftführerin Jutta Duttler zeigte alle Termine und Aktivitäten des vergangenen Jahres auf. Der Ehrenvorsitzende, Beisitzer und sportliche Leiter Jörn Schilling fand in seiner Ansprache wichtige und deutliche Worte für den Anspruch, den Kassen und Ärzte an die Herzsportgruppen haben. Es gehe darum, dass jeder Herzpatient in der passenden Belastungsgruppe kontinuierlich trainiert wird. Dafür trage die Ambulante Herzgruppe die Verantwortung.

Für Jörn Schilling war es an der Zeit, Abschied aus der Vorstandschaft zu nehmen, wie es weiter heißt. Er war Vorsitzender, 33 Jahre lang Übungsleiter und danach Beisitzer. Gerne

hätte er die 40 Jahre vollgemacht, sagte er. Leider könne er dieses Ziel aus privaten Gründen nicht realisieren.

Der Bericht von Kassiererin Rita Naumann zeigte ein positives Ergebnis. Das Jahr 2025 habe die Gruppe mit einem kleinen Plus abschließen können. Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstands fanden dann auch Neuwahlen statt: Einstimmig wiedergewählt wurden Gerold Oeschger, zweiter Vorsitzender, Rita Naumann, Kassiererin, und der zweite Kassenprüfer Viktor Harder. Die Position des Besitzers blieb unbesetzt. Für 20-jährige Mitgliedschaft wurden Günter Fitsch und Peter Stoffel geehrt. Redaktion

Der Vorverkauf für das große Jubiläumsfestival hat begonnen

Öhningen. Vom 6. bis 16. August verwandelt sich die Halbinsel Höri am Bodensee wieder in einen Hotspot für klassische Musik mit internationalen Begegnungen auf lebendiger Bühne in historischem Ambiente. Zum zehnjährigen Jubiläum präsentiert das Festival ein glanzvolles Programm mit neuen Impulsen am Dirigentenpult, mit internationalen Solistinnen und Solisten und hochkarätigen Orchesterkonzerten. Es ist ein besonderer Sommer am Untersee: Was einst mit viel Idealismus, Leidenschaft und großem persönlichen Einsatz begann, hat sich längst zu einer festen Größe im Kulturleben weit über die Region hinaus entwickelt. Unter dem Jubiläumsmotto »Echoes of Time and Water« bringt das Festival erneut junge Meister und erfahrene Ausnahmekünstler aus aller Welt zusammen und Klangfülle in die historischen Räume im Zentrum der kleinen Gemeinde.

Eine Auswahl des Jubiläumsprogramm

Im Zentrum des Jubiläums stehen große Orchester- und Ensembleprojekte, dirigiert von International gefeierten Orchesterleitern. So spielt am Donnerstag, dem 6. August um 20 Uhr im Klosterhof das renommierte Ensemble BaroqueLAB Frankfurt in großer

Jubiläumsbesetzung Georg Friedrich Händels berühmte Wassermusik zur Aufführung. Geleitetet, wird das Projekt von italienischen Barockmeister Enrico Onofri.

Kammermusik ebenfalls vertreten

Auch die Kammermusik darf bei den Höri-Musiktagen nicht fehlen. So präsentieren Dozentinnen und Dozenten der Orchester-Akademie am Sonntag, 9. August um 20 Uhr »five - nine - eight... ein Sommernachtstraum« von Mendelssohns, eines seiner anspruchsvollsten Streichoktetts sowie das selten gespielte, schillernde Nonett No. 2 von Olli Mustosen. Der Donnerstag, 13. August steht bei den Höri-Musiktagen ganz im Zeichen der Familie. So findet ab

14 Uhr der Zick Zack Zirkus statt. Ein fröhlicher Mitmach-Zirkus zum Jonglieren und Lachen mit Clown Klaus Klücklich und Frohella. Um 17 Uhr findet das abenteuerliche Musiktheater »Hello Mrs. Cello!« statt. Das Musiktheater für die ganze Familie folgt den Spuren einer verlorenen, kostbaren Gambe. Ab 18 Uhr findet dann das Instrumentenkarussell für Kinder im Klosterhof statt. Hier dürfen die Kinder die Instrumente des Festivalorchesters aus der Nähe ausprobieren und den Musikern Fragen stellen. Tickets sind online und bei den Tourist-Infos der Höri in Öhningen, Wangen, Gaienhofen, Moos und in der Buchhandlung am Obertor in Radolfzell erhältlich. Alle Informationen zu Tickets und das genauere Programm gibt es unter www.hoeri-musiktage.de. Redaktion



Das Festivalorchester der Höri Musiktage wird pünktlich zum Festivaljubiläum musikalisch wieder einiges aufischen.

swb-Bild: Daniel Schlageter

Ein neues Konzept für die Gewerbeschau

Anna Herrmann hält an ihren Ambitionen fest. Die Vorsitzende des Handels- und Gewerbevereins (HGV) Rielasingen-Worblingen wollte mit ihrer Wahl im letzten Jahr eine Gewerbeschau und die Mitglieder stärker in das Vorhaben des Vereins einbeziehen. Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung stellt sie erste Ergebnisse vor.

von Sebastian Ridder

Rielasingen-Worblingen. Die Digitalisierung, die Einholung von Rückmeldungen der Mitglieder und eine Gewerbeschau standen auf dem Plan der HGV-Vorsitzenden. Auch wenn viele der Projekte noch nicht abgeschlossen sind, konnte Herrmann erste Termine, Fortschritte und Ansätze dazu vorstellen. »Gemeinsam konnten wir einiges bewegen und unseren HGV ein wenig weiterentwickeln«, so Herrmann.

Die Gewerbeschau ist zum Beispiel für den 25. September in diesem Jahr geplant und erhält einen neuen Anstrich. Anstelle einer mehrtägigen Veranstaltung plant der HGV nun eine Abendveranstaltung von 18 bis 22 Uhr unter dem Arbeitstitel »Nacht der Gewerbe«. Dieses Konzept bietet Anna Herrmann zufolge den Vor-



Der Vorstand des HGV ist motiviert für die anstehenden Aufgaben im kommenden Jahr. Von Links: Christian Klett, Heiko Regitz, Eva Scheu, Tiemo Füssler, Florentine Schubert, Jan Sykora, Rossella Celano, Anna Herrmann, Michael Pätzholz, Oliver Aliche und Andreas Gnädinger. Es fehlt Michaela Herrmann. swb-Bild: HGV Rielasingen-Worblingen

teil, dass Besucher die Betriebe direkt vor Ort erleben können und gleichzeitig der organisatorische Aufwand für viele Unternehmen reduziert wird.

Laut Herrmann könnten die teilnehmenden Unternehmen an ihren Standorten einheitlich gekennzeichnet werden und Foodtrucks dazwischen für eine einladende Atmosphäre sorgen. Das Konzept stehe aber noch nicht fest. »Heute geht es noch nicht darum, eine endgültige Entscheidung zu treffen«, so die Vereinsvorsitzende, »aktuell befinden wir uns noch in der Planungsphase.« Der Termin für die Lehrstellenbörse steht auch schon fest. Sie soll am 10. Oktober

in der Hardberghalle stattfinden. Der Vorstand hat aber auch an dem Einbezug der Mitglieder und der Digitalisierung gearbeitet. So wurden im vergangenen Jahr erstmals offene Vorstandssitzungen abgehalten. Die Teilnahme hielt sich bisher allerdings in Grenzen, was laut dem Vorstand aber vermutlich ein technischer Defekt beim Versenden der Einladungen erklärt. Außerdem wurde eine digitale Mitgliederverwaltung eingeführt, um Prozesse effektiver zu gestalten. »Wir möchten den HGV insgesamt professioneller aufstellen und die Kommunikation mit unseren Mitgliedern verbessern«, so Herrmann. Darüber hinaus

habe der Verein auch an seinen Auftritten in sozialen Medien gearbeitet und konnte neue Mitglieder begrüßen.

Neue Homepage und neues Logo?

Überdies plant der Verein, seine Internetseite zu überarbeiten und laut Herrmann sei auch ein neues Logo für den Verein in Überlegung, aber noch nicht beschlossen. »Vieles geschieht ehrenamtlich und daher oft in kleinen Schritten. Trotzdem freuen wir uns über jede Verbesserung und jeden Schritt nach vorne«, so Anna Herrmann.

Schulkindern eine Freude bereitet

Radolfzell. Seit drei Jahren schon ist die Schulranzen-Aktion der Tafeln im Landkreis ein voller Erfolg in Radolfzell. Dort konnten diesem Jahr wieder einige Schulkinder hiermit besonders glücklich gemacht werden.

»Unsere Aufgabe ist es, bei allen Radolfzeller Kindereinrichtungen nachzufragen, welche Familien oder Kinder, die in die Schule kommen, mit dieser Aktion unterstützt werden können«, erklärt Karin Vögele, Vorsitzende des Familienverband Radolfzell-Konstanz. Die Familien müssen einen kleinen Beitrag leisten und erhalten dafür einen neuen Schulranzen inklusive Zubehör. Die anschließende Verteilung erfolgt durch den Familienverband Radolfzell-Konstanz. Insgesamt konnten durch diese Aktion, die seitens des Familienverbands von Julia Schuhwerk organisiert wurde, so kürzlich 14 Schulranzen an Radolfzeller Schüler vergeben werden, allein elf davon gingen an die Kindereinrichtung Weltenbummler. Philipp Findling



Freuen sich über die Schulranzen (von links): Julia Schuhwerk, Karin Vögele, Meike Mundhaas und Susanne Schuhwerk. swb-Bild: KiGa Weltenbummler

Handfester ist zum Beispiel, das Vorhaben Unternehmer-Aperös als Verein wieder aufzugreifen, auch wenn es noch keinen Termin dafür gibt.

Kassierer und zweiter Vorsitzender gewählt

Abseits von der Zukunft konnte der Verein aber auch auf Projekte aus dem letzten Jahr blicken. So zum Beispiel auf den Weihnachtsmarkt. Der zweite Vorsitzende Michael Pätzholz erwähnte die tolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rielasingen-Worblingen und PRO RIWO sowie der Ten-Brink-Schule und lobte die engagierten Schüler für unter anderem ihren Spüldienst. Zudem beteiligte sich der Verein an dem Jubiläum »50 Jahre Einheitsgemeinde Rielasingen-Worblingen« und stellte die Lehrstellenbörse mit der Ten-Brink-Schule und 23 Betrieben auf die Beine.

Um sich für die anstehenden Aufgaben aufzustellen, wurden turnusgemäß der zweite Vorsitzende und der Kassierer im Verein gewählt. Dort ließen sich die Amtsinhaber Michael Pätzholz und Eva Scheu erneut aufstellen und wiedewählen. »Es ist nicht selbstverständlich, sich ehrenamtlich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. Umso mehr freue ich mich, dass ihr beide bereit seid, eure Ämter weiterzuführen«, so Herrmann.

... und was passiert unter der Woche in der Region? Unsere Antwort:

Die MITTWOCH-NEWS

Liebe Leserinnen und Leser,

die WOCHENBLATT-Woche hat zwei wichtige Termine für Sie: Erstens kommt zum Wochenende das gedruckte WOCHENBLATT in die Haushalte oder ist als E-Paper im Internet abrufbar. Und zweitens: **Jeden Mittwoch** stellen wir Ihnen in einem exklusiven digitalen Newsletter zusammen, was im Laufe der Woche noch Wichtiges geschehen ist und was die folgenden Tage noch bringen werden. Natürlich inklusive Freizeit- und Veranstaltungstipps in der Region.

Wir freuen uns, wenn Sie unseren Mittwochs-Newsletter unter www.wochenblatt.net/newsletter abonnieren.

Ihre WOCHENBLATT-Redaktion Tobias Lange, Anja Kurz, Philipp Findling und Sebastian Ridder

immer mittwochs
neu für Sie
zusammengestellt!



Hier gehts zum Newsletter: Einfach QR-Code einscannen:





»SCHWEIZER FEIERTAG« STOCKACHS STADTFEST VOM 19.06. - 22.06.

RÜCKKEHR UND NEUE ATTRAKTIONEN



Die Eröffnung wird jährlich mit einem Bierfass für die Zuschauer und Besucher zelebriert. 2025 waren, von links, Uli Kammerer Geschäftsführer der Kammerer Medical Group, Florian Kempter von der Yeti Guggenmusik Stockach, Bürgermeisterin Susen Kätter, Manuel Braun von der Yeti Guggenmusik, Narrenrichter Jürgen Koterzyna und Arian Mingo von der Kammerer Medical Group, dabei.
swb-Bild: Sebastian Ridder



Das Feuerwerk am Dillplatz strahlt über den Lichtern des Rummels zum Schweizer Feiertag. Es ist jedes Jahr einer der Höhepunkte am Samstag des Stockacher Stadtfestes. Doch auch der Freitag, Sonntag und Montag bieten eine Menge Programm.
swb-Bild: Tobias Lange

Besucher können sich bereits ab Freitag um 15 Uhr auf die Eröffnung des Vergnügungsparks freuen. Offiziell wird das Stadtfest dann am Abend um 19 Uhr mit einem Fassanstich für die Besucher vor Ort eröffnet auf dem Gustav-Hammer-Platz eröffnet. Im Anschluss wird die Eröffnung mit der Rückkehr der Schlagerband Papis Pumpels zu den Schweizer Feiertag nach dreijähriger Abstinenz gefeiert.

Auch beim Vergnügungspark gibt es eine Überraschung, denn erstmals wird ein neues Karussell vor Ort sein: das sogenannte Crazy Roulette. Eine große Roulettescheibe mit 16 Sitzplätzen, die von der Horizontalen in die Vertikale manövriert wird und sich dreht. Damit möglichst viele Besucher das Fest am Samstag, 20. Juni, bequem erreichen können, verkehren Sonderzüge

der Biberbahn sieben Mal zwischen Stockach und Krauchenwies. Weitere Halte werden zudem auch in Hopetenzell und Zizenhausen gemacht. Das Stadtfest bietet an diesem Tag am meisten Programm: Neben dem Vergnügungspark, einer Ausstellung im Stadtmuseum, dem Straßen- und Flohmarkt, gibt es Livemusik auf zwei Bühnen und drei Plätzen in der Stadt. Darunter die Volksbank-Überlingen-

Bühne am Marktplatz und die Sparkasse-Hegau-Bodensee-Bühne am Gustav-Hammer-Platz. Darüber hinaus gibt es einen Musikplatz am Kuony-Brunnen sowie am in der Goethestraße und einen Kinder- und Jugendplatz an der Aachenstraße und Stabelstraße. Dort wird es neben Live-Bands am Abend auch Auftritte von Musikvereinen und Orchestern geben. Zudem wird das WM-Spiel zwischen

Deutschland und der Elfenbeinküste um 22 Uhr im Rahmen eines Public Viewings auf dem Gustav-Hammer-Platz übertragen. Den gebührenden Abschluss am Samstag, bietet das große Feuerwerk am Dillplatz um 22.45 Uhr. Der Sonntag bietet mit einem ökumenischen Gottesdienst der evangelischen und katholischen Gemeinden im Stadtpark einen Moment inne-

zuhalten neben dem Betrieb des Vergnügungsparks und Führungen im Stadtmuseum. Den Abschluss des wunderbaren Stadtfestes bietet dann der Montag, an dem ein letztes Mal der Rummel besucht werden kann, ein Tanztheater für Kinder aufgeführt wird und schließlich ab 17.30 Uhr das Fest und der Tag beim Feierabendhock in der Oberstadt und der Hauptstraße ausklingen wird. Sebastian Ridder

Stockacher Stadtfest
Schweizer Feiertag
—19.–22.06.2026—

Großes Straßenfest mit Bands und
Musikkapellen • Kulturelles • Feuerwerk
Rahmenprogramm • Vergnügungspark

Stockach feiert!
4 Tage Spaß & Unterhaltung

Freitag, 19. JUNI

10.00 - 17.00 Uhr
ab 15.00 Uhr
19.00 Uhr
19.30 Uhr

„Wasserwelten“ Ausstellung Stadtmuseum
Vergnügungspark
Festeröffnung und Fassanstich
Papi's Pumpels, Schlager

Samstag, 20. JUNI

10.00 - 17.00 Uhr
10.00 - 18.00 Uhr
10.00 - 24.00 Uhr
ab 14.00 Uhr
18.00 Uhr
18.15 Uhr
20.00 Uhr
21.00 Uhr
22.45 Uhr

„Wasserwelten“ Ausstellung Stadtmuseum
Straßenmarkt und Flohmarkt
Programm auf Bühnen & Plätzen
Vergnügungspark
Veteranilli, Oldie Band - Marktplatz
Chrissy, Pop-Rock Cover & eigene Songs
Nicole Scholz & Band, Rock, Pop, und mehr
PUMP, Rock, Blues & Funk - Marktplatz
Großes Feuerwerk beim Vergnügungspark, Dillplatz

Sonntag, 21. JUNI

10.00 - 17.00 Uhr
12.00 Uhr
14.00 Uhr

ab 14.00 Uhr

„Wasserwelten“ Ausstellung Stadtmuseum
Ökumenischer Festgottesdienst
Führung „Wasserwelten“ Ausstellung
Stadtmuseum
Vergnügungspark

Montag, 22. JUNI

08.45 Uhr
09.30 & 11.00 Uhr

ab 14.00 Uhr
ab 17.30 Uhr

Ausflugsfahrt Rosenwochen Bischofszell
TanzTheater Binahmo „**Die Wasserfee**“, Bürgerhaus
Vergnügungspark
Feierabendhock, Oberstadt/Hauptstraße

Mehr Infos unter
www.schweizer-tag.de

STOCKACH.DE **Meine Kultur**

Was Hitze mit den Menschen macht

Fortsetzung von Seite 1
Doch wie entsteht eigentlich eine Hitzewelle. Dies erklärte Dr. Stefan Muthers vom Deutschen Wetterdienst bei einem kürzlichen digitalen Fachtag »Klimawandel und Extremhitze«, zu dem das Aktionsbündnis Klimawandel und Gesundheit eingeladen hatte. Eine Hitzewelle entsteht laut dem Klimaexperten dadurch, dass sich ein Hochdruckgebiet bildet, um das kühle Luft herum abgelenkt wird. Es bildet sich ein »Hitzedom«, in dem sich die Luft absenkt, wodurch sie sich erwärmt. Feuchtigkeit verdunstet und Wolken lösen sich auf. Das wiederum sorgt dafür, dass die Sonneneinstrahlung weniger abgeblockt wird, was die Temperatur weiter steigen lässt. Wenn sich dies mehrere Tage hält, sprechen Meteorologen von einer Hitzewelle. »Wir leben mitten im Klimawandel«, betont Stefan Muthers. Er erklärte, dass Hitzewellen länger, heißer und häufiger auftreten würden.

Apotheker und Ärzte warnen vor Folgen

Ein beim Thema Hitzeplan oft unterschätzter Faktor seien die Apotheken, meinte Dr.



Zunehmende Temperaturen können auch eine gesteigerte Reizbarkeit zur Folge haben. Das gilt auch im Straßenverkehr.

Björn Schittenhelm von der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg. »Die Apotheke wird gerne vergessen«, sagte er. Dabei können sie als niederschwelliger Teil des örtlichen Netzwerks unterstützen und Anlaufstelle bei extremer Hitze sein. »Klimatisierung ist in der Apotheke Standard«, so der Apotheker. Auf Aufklärung setzt derweil Diplom-Psychologin Monika Stöhr. »Hitze wirkt sich gravierend auf die psychische Gesundheit aus«, erläuterte sie. Sie führe zu Konzentra-

tionsstörungen, verminderter Impulskontrolle, zunehmender Müdigkeit und Steigerung der Reizbarkeit. Doch viele Betroffene seien sich über die Auswirkungen der Hitze auf die geistige Gesundheit nicht bewusst. »Aufklärung hilft da weiter.« Auch Dr. Robin Maitra von der Landesärztekammer Baden-Württemberg stellte fest: »Hitze macht krank.« Sie wirke sich auf alle Organe aus und auch die Sterblichkeit erhöhe sich. »Hitze kann schnell zum Notfall werden.«

Da diese Notfälle dann auch behandelt werden müssen, könne dies zum zusätzlichen Stress für das Gesundheitssystem werden. Er forderte daher: »Wir müssen in die Prävention gehen.« Er wiederholte dabei die Forderung des Aktionsbündnisses, Hitze in das Katastrophenschutzgesetz aufzunehmen und dadurch einen Finanzierungsrahmen für Schutzmaßnahmen aufzustellen. Baden-Württemberg sei auf einem guten Weg. »Wir können uns aber nicht zurücklehnen.« Tobias Lange

Sommertheater im Färbegarten

Singen. Das Schauspielensemble und das Färbe-Showballett begrüßt herzlich seine Besucher auf der Freilichtbühne des Färbegartens zwischen dem 19. Juni und dem 18. Juli zur Französischen Komödie »Folgen aus erster Ehe« von Eugène Labiche. Die Komödie handelt von einem Pariser namens Trébuchard in finanzieller Notlage der daraufhin eine ältere reiche Frau heiratet. Er endet als wohlhabender Witwer, doch ihm bleibt seine Stieftochter, welche vom Alter fast eine Mutter sein könnte. Als er nun kurz davor steht die reizende Claire zu heiraten, versucht er seine Stieftochter vor Claire und ihrem Vater zu verheimlichen, was ihn noch in Schwierigkeiten bringen wird.

Das Stück wird von Cornelia Hentschel für die Regie, Ines Kuhlicke für die Choreografie sowie Dina Roos für die Musik inszeniert. Gespielt wird das Stück jeweils immer am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag um 20 Uhr sowie zur Sonntags-Matinée um 11 Uhr bis einschließlich 18. Juli. Karten gibt es über die Homepage des Theaters unter www.diefarbe.de und telefonisch von Montag bis Freitag zwischen 10 und 14 Uhr unter (07731) 64646, sowie an der Theaterkasse ab 18 oder 10 Uhr. Die Gartenwirtschaft im Färbegarten ist vor den Vorstellungen ab 18 Uhr geöffnet und sonntags ab 10 Uhr. Bei schlechtem Wetter wird das Stück in der Basilika gespielt. Pia Schaible



swb-Bild: Theater »Die Färbe« Singen

- Anzeige -



25 Jahre Steuerring Singen

Vom Geheimtipp zum Grenzgänger-Experten!

Stell dir vor, es ist Juni 2001: Die erste kleine Steuerring-Beratungsstelle öffnet in Singen ihre Türen. Die Mission von Heike Telsnig? Licht ins deutsche Steuer-Dunkel bringen. Was als mutiger Start begann, ist heute – 25 Jahre später – eine feste Institution für alle, die ihre Steuerangelegenheiten in professionelle Hände geben möchten.

Fast 900 Menschen vertrauen auf die Expertise von Heike Telsnig. Und weil guter Rat gefragt ist, hat sich das Ganze erweitert: Mit einer zweiten Beratungsstelle in Stockach und einem starken Team im Rücken rockt Heike die Steuerwelt der Region.

Spezialisierung auf Grenzgänger

Gerade für junge Menschen und alle, die täglich über die Grenze pendeln, ist guter Rat Gold wert. Steuern zwischen zwei Ländern? Klingt kompliziert – ist es aber nicht mit den richtigen Profis an der Seite. Der Steuerring-Singen hat die Grenzgänger-Thematik zur Spezialdisziplin gemacht.

Ein starkes Team

Heike Telsnig weiß genau: 25 Jahre Erfolg sind kein Solo-Trip. „Ohne Einsatz, Fachwissen und Teamspirit jedes Einzelnen stünden wir heute nicht hier. Mein Team ist der wahre Motor hinter diesem Jubiläum!“

Feiere mit uns – ganz ohne Paragraphen-Dschungel!

Wir finden: 25 Jahre müssen gefeiert werden. Deshalb laden wir dich herzlich ein, mit uns anzustoßen.

WANN: 13.06.2026 ab 18:00 Uhr | WO: Höhenkrähenstraße 1, 78224 Singen
VIBE: Lockere Atmosphäre, kühle Drinks, Grill & gute Gespräche

Egal, ob du schon lange dabei bist oder einfach mal reinschnuppern willst: Komm vorbei! Wir freuen uns auf dich.

Beratungsstelle Singen | Heike Telsnig (spezialisiert auf Grenzgänger)
Hohenkrähenstraße 1 | 07731 – 94 74 10 | heike.telsnig@steuerring.de

www.steuerring.de/telsnig

Steuerring e.V. (Lohnsteuerhilfsverein)
Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

Thüga verteilt Fantrikots beim Public Viewing

Singen. Die Fußball-Weltmeisterschaft 2026 steht vor der Tür und die Thüga Energie will in der Region für WM-Gefühl sorgen, wie es seitens des Unternehmens heißt. Beim Public Viewing von Cars und Events am 14. Juni in Singen wird der Energieversorger deshalb Fantrikots an Besucherinnen und Besucher verteilen. Die Aktion sei laut Pressemitteilung Teil einer groß angelegten WM-Kampagne, mit der die Thüga mehrere tausend Trikots an Vereine, Schulen, Veranstaltungen sowie Kundinnen und Kunden in ihrem

Versorgungsgebiet aus gibt. Zur Fußball-Weltmeisterschaft 2026 startet die Thüga Energie demnach zahlreiche Aktionen in der Region. So werden Fantrikots unter anderem an Vereine und Schulen ausgegeben sowie bei verschiedenen Veranstaltungen verteilt. »Die Fußball-Weltmeisterschaft begeistert Millionen Menschen. Mit unseren WM-Trikots möchten wir diese Begeisterung auch in der Region sichtbar machen und für echtes WM-Gefühl sorgen«, sagt Karl Mohr, Regionalleiter der Thüga Energie. »Natürlich drücken wir der deutschen

Nationalmannschaft fest die Daumen, dass sie möglichst lange im Turnier bleibt und um den Titel mitspielt.« Die Trikotaktion ist Teil einer WM-Kampagne des regionalen Energieversorgers. Neben der Ausgabe von Fantrikots bei Vereinen, Schulen und Veranstaltungen können Kundinnen und Kunden an einem WM-Tippspiel teilnehmen und Preise gewinnen. Darüber hinaus begleitet die Thüga Energie die Weltmeisterschaft mit verschiedenen Aktionen und Kommunikationsmaßnahmen in ihrem Versorgungsgebiet. Redaktion



Zur Fußball-WM verteilt die Thüga Energie mehrere tausend Fantrikots in ihrem Versorgungsgebiet. swb-Bild: Frank Müller

Das Seefestival begeisterte wieder die Massen



Vier Tage, vier unterschiedliche Konzerte – auch das diesjährige Seefestival in Radolfzell war wieder einmal von einer großen musikalischen Vielfalt geprägt. Querbeat, Doro Pesch, Gentleman und LaBrassBanda sorgten mit ihren unvergesslichen Auftritten für eine abermals einzigartige Atmosphäre am Zeller Konzertsegel. swb-Bilder: Philipp Findling



Mehr Eindrücke vom Seefestival 2026
gibt es unter
[wochenblatt.net/link/seefestival26](https://www.wochenblatt.net/link/seefestival26)
oder über diesen QR-Code:



- Anzeige -

Verlieb Dich NEU...

... in **DICH** und
deinen Körper!

TRAINIERE
IM SOMMER FÜR

9,90 € pro Woche

Wöchentlich kündbar

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ
INJOY
Testsieger
Fitness-Studios
Service und Angebot
TEST Jan. 2026
7 überregionale
Fitness-Studio-Anbieter
Testsieger seit 2010

www.disq.de

ntv



INJOY Engen
Tel. 07733 9969770
www.injoy-engen.de

INJOY Stockach
Tel. 07771 647270
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen-Rielasingen
Tel. 07731 93160
www.injoy-singen.de

INJOY
HEALTH- AND FITNESSCLUBS

Die Lösung zum Rätsel finden Sie auf Seite 12.



Hier könnte Ihre
Werbung stehen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-28

» **WOCHENBLATT** «

Musikalisches Rätselraten

Warmes Sonnenlicht flutete am 7. Juni, das schöne Kirchenschiff der Barockkirche St. Peter und Paul zur gut besuchten und stimmungsvollen Eröffnung der Orgelkonzertreihe »Hilzinger Barocksommer 2026«.

von Bernhard Grunewald

Hilzingen. Zum Auftakt konnte Dietmar Stephan, erster Vorsitzender des Veranstalters »Bauförderverein St. Peter und Paul Hilzingen e.V.«, im Beisein von Bürgermeister Holger Mayer und von Michael Knaus, Leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau, mit Kirchenmusikdirektor Georg Koch einen mehrfach ausgezeichneten und international bekannten Künstler und Musikwissenschaftler an der Orgel begrüßen.

Koch wies eingangs darauf hin, dass die Erforschung der Werke Johann Sebastian Bachs noch immer neue Erkenntnisse liefert: Welche Kompositionen nun erwiesenermaßen Bach zuzuordnen sind, welche nicht und welche neu hinzukommen. Mit seinem Programm »Bach, oder..?« verknüpfte er die entscheidende Rätsel- und Schätzfrage an das Publikum: »Wieviel Prozent der Spielzeit des heute erklingenden Konzerts sind



Dietmar Stephan (links), Vorsitzender des Veranstalters »Bauförderverein St. Peter und Paul Hilzingen e.V.«, freut sich mit Kirchenmusikdirektor und Orgelvirtuose Georg Koch über das rege Publikumsinteresse bei der Eröffnung der Orgelkonzertreihe »Hilzinger Barocksommer 2026«

nach heutigem Forschungsstand zweifelsfrei Werke Johann Sebastian Bachs?« Antworten mit Absenderangabe können bis zum 20. Juni per Postkarte an das Bezirkskantorat, Poppeleweg 4, 78259 Mühlhausen-Ehingen oder per E-Mail an barocksommer-raetsel@web.de übersandt werden.

Virtuose Kompositionen

So erklangen in Folge 13 virtuos und einfühlsam von Koch vorgetragene Orgelkompositionen,

deren Zuordnung zwar verbor-gen blieb, die aber einen einzigartigen Hörgenuss im weiträumigen Kirchenschiff boten. Als Zugabe spielte Koch »Liebster Jesu, wir sind hier« in der Bearbeitung durch Johann Sebastian Bach. Er wurde mit langem, dankbarem Beifall des Publikums bedacht und mit einem guten Tropfen von Dietmar Stephan für seine fulminante Leistung an der Raum und Herz füllenden Thomas-Orgel belohnt. Das weitere Programm findet sich unter kath-hilzingen.de/barocksommer.

TengenMED soll medizinische Versorgung langfristig sichern

Tengen. Am 2. Juni wurde im Bürgersaal der Stadt Tengen eine gemeinwohlorientierte Genossenschaft zur langfristigen Sicherung der ambulanten medizinischen Versorgung gegründet. Wie die Stadtverwaltung mitteilte, zählen die Stadt Tengen sowie die Ärztinnen Dr. Hahn, Dr. Christine Riede und Dr. Andrea Harder zu den Gründungsmitgliedern. Die neue Genossenschaft firmiert unter dem Namen TengenMED eG, heißt es weiter.

Ziel der Genossenschaft ist laut Mitteilung der Stadt die Trägerschaft eines medizinischen Versorgungszentrums (MVZ), in das die bestehende hausärztliche Gemeinschaftspraxis im Tengerer Ärztehaus überführt werden soll. Damit wollen die Beteiligten unter anderem die ärztlichen Strukturen im Ärztehaus nachhaltig sichern, heißt es weiter.

Die Initiatoren reagieren nach Angaben der Stadtverwaltung damit auf die zunehmenden Herausforderungen bei Praxisnachfolgen und der Sicherstellung der ambulanten Versorgung im ländlichen Raum. Bereits in der Vergangenheit konnten mit dem genossenschaftlichen Ansatz im Zusammenhang mit dem Ärztehaus positive Erfahrungen gesammelt werden. Aufbauend darauf soll nach Angaben der Stadtverwaltung nun eine langfristig tragfähige und gemeinwohlorientierte Organisationsform entstehen.

hige und gemeinwohlorientierte Organisationsform entstehen.

Eine langfristige Perspektive schaffen

Zum ehrenamtlichen Vorstand der Genossenschaft wurde Bürgermeister Selcuk Gök bestellt. Die fachliche und organisatorische Begleitung des Gründungsprozesses erfolgt durch die Diomedes GmbH, teilte die Stadt weiter mit. Bürgermeister Gök unterstrich im Rahmen der Gründungsversammlung die Bedeutung des Projekts für die Region: »Die medizinische Versorgung ist ein zentraler Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge. Mit der Genossenschaft übernehmen wir

gemeinsam Verantwortung und schaffen eine langfristige Perspektive für die Menschen vor Ort.« Wie die Stadt weiter mitteilte, sehen die beteiligten ÄrztInnen in der neuen Struktur große Chancen für die Zukunft: »Die Anforderungen an den Arztberuf haben sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Junge Ärztinnen und Ärzte suchen verlässliche Strukturen, Teamarbeit und Planbarkeit. Das MVZ unter dem Dach einer Genossenschaft kann genau diese Perspektive bieten«, erklärten Dr. Max Hahn, Dr. Riede und Dr. Harder. »Unser Ziel ist nicht kurzfristige Gewinnmaximierung, sondern eine nachhaltige und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung für die Region.«

Philipp Findling



Freuen sich über die Gründung der TengenMED eG (von links): Bürgermeister Selcuk Gök, André Saliger (Diomedis), Dr. Christine Riede, Dr. Andrea Harder und Dr. Max Hahn.

swb-Bild: Stadt Tengen

- Anzeige -

Sommer, Spaß und neue Highlights im Freizeitcenter US Bowling Fazz in Singen

Wer in den Sommermonaten nach einer abwechslungsreichen Freizeitaktivität sucht, wird im Freizeitcenter US Bowling Fazz fündig. Das beliebte Center bleibt auch während der gesamten Sommersaison geöffnet und bietet ein vielseitiges Angebot für Jung und Alt.

Mit insgesamt 14 topmodernen Bowlingbahnen gehört das Center zu den größten Anlaufstellen für Bowlingfans in der Region.

Ergänzt wird das Angebot durch 13 Billardtische, die sowohl Anfänger als auch erfahrene Spieler begeistern.

Auch kulinarisch kommen Gäste auf ihre Kosten:

In der hauseigenen Küche werden leckere Fingerfood-Gerichte, darunter frische Burger, serviert. Dazu gibt es eine Auswahl an handgemachten, frischen Cocktails, die besonders an warmen Sommerabenden für echtes Urlaubsfeeling sorgen.

Ein besonderes Highlight erwartet die Besucher am Wochenende:

Freitag- und Samstagabend verwandelt sich das Center ab 20 Uhr in eine Eventlocation für Partybowling – mit Musik, Lichteffekten und ausgelassener Stimmung.

Sommer-Special während der WM-Zeit

Während der Weltmeisterschaft bietet das Freizeitcenter ein spezielles Angebot für alle, die dem Fußball lieber entgehen möchten: Für 30,- Euro pro Bahn und Stunde inklusive Leihschuhe steht ein attraktives Bowling-Angebot bereit. Dieses Special läuft während der gesamten WM-Zeit durchgehend – auch während des Partybowlings.



Werner-von-Siemens-Straße 22, 78224 Singen
Telefon 077 31 / 90 69 69, www.fazz.de



Blick in die Zukunft: US-Trend kommt an den Bodensee

Ein weiteres Highlight steht bereits bevor:

Im Erdgeschoss ist ein Umbau mit vier hochmodernen Duckpin-Bahnen geplant. Die Eröffnung ist für August oder September vorgesehen.

Damit bringt das Freizeitcenter den beliebten Duckpin-Bowling-Trend direkt aus den USA in die Region Singen am Bodensee.

Die neuen Bahnen werden mit moderner Bahnprojektionstechnik der Firma Funk ausgestattet. Duckpin-Bowling unterscheidet sich vom klassischen Bowling durch:

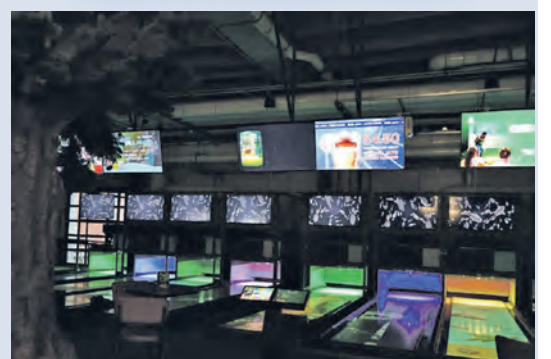
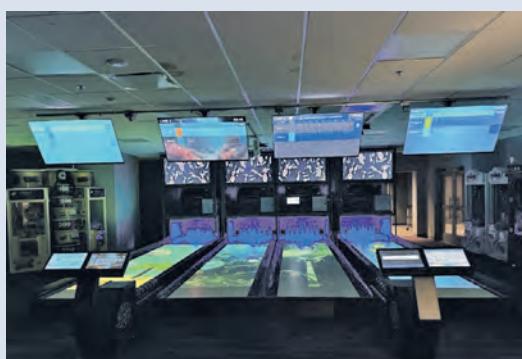
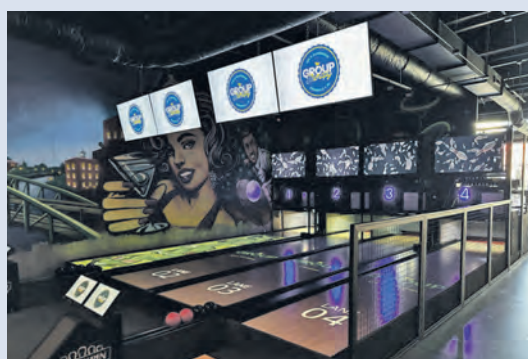
- kürzere Bahnen
- kleinere und leichtere Kugeln
- keine Bowlingschuhe notwendig

Das Spiel bietet viel Animation und Spaß für Kinder, Erwachsene sowie Teamevents und spricht damit ein breites Publikum an.

Mit seinem vielseitigen Angebot, innovativen Ideen und geplanten Erweiterungen bleibt das Freizeitcenter US Bowling Fazz ein zentraler

Treffpunkt für Freizeit, Sport und Unterhaltung in der Region Singen – besonders in der Sommersaison.

DUCKPIN





YAKUB
Umzüge & Transporte
Ihr Partner für stressfreie Transporte!
Haushaltsumzug - Transport
Verpackungsservice - Montage und Demontage
0172 756 3109 - info@yakubtransport.de - www.yakubtransport.de

**VOLLE PULLE
ZITRONE**



**ZITRONIGE
FRISCHE,
DIE PRICKELT**
Unser Klassiker
unter den
Limonaden

RANDEGGER.DE

**Immer ein guter
Werbepartner !**

WOCHENBLATT



Säfte mit Stil



Getränkemarkt – Direktverkauf
Eisenbahnstraße 20, Radolfzell

Großes Saftsortiment · Mineralwasser
Biere · Limonaden

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 09:00–12:00 Uhr & 13:00–17:30 Uhr Sa 09:00–13:00 Uhr



**Jetzt
neu im
Sortiment**

**Kleine Spende,
großes
Ferienglück!**



SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

**seit
1947**

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de

Pestalozzi
Kinder- & Jugenddorf

» **WICHTIGER HINWEIS** «

Wir sind in unserer **Geschäftsstelle vor Ort**
wie folgt für Sie **erreichbar:**

Montag – Freitag 9:00 Uhr – 16:00 Uhr
durchgehend geöffnet

Kleinanzeigen Privatkunden:
verlag@wochenblatt.net | 07731/8800 -0

Anzeigen- und Beilagenverkauf:
rossella.celano@wochenblatt.net | 07731/8800 -28

Stellenmarkt:
rossella.celano@wochenblatt.net | 07731/8800 -28

Familienanzeigen:
familienanzeigen@wochenblatt.net | 07731/8800 -122

Redaktion:
redaktion@wochenblatt.net | 07731/8800 -79

SINGENER WOCHENBLATT GmbH & Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel. 07731 / 8800-0 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «

**IMMER
UP
TO DATE**



**Mit unserem
E-Paper!**



M	B	T	U	R	M	I	R	J	A	L
A	M	O	R	E	N	E	A	P	E	L
N	R	L	A	N	G	U	S	T	E	I
I	D	E	E	L	A	B	S	R	S	T
A	P	A	C	H	E	E	K	U	R	A
U	T	I	L	E	A	R	N	I	M	E
K	M	I	L	E	T	L	M	U	L	L
S	E	R	U	M	S	M	O	B	I	L
A	E	R	H	O	C	T	O	C	L	E
I	F	R	A	C	H	T	E	R	I	M
D	E	R	R	H	E	N	L	E	S	E
K	E	B	A	B	S	S	C	H	A	U
D	A	E	M	O	N	M	T	H	A	I
Z	A	H	N	P	O	L	I	E	R	E
S	O	A	P	I	S	S	F	R	B	O
E	N	T	L	E	G	E	N	L	E	I
S	I	E	Z	E	N	U	K	I	A	N
N	N	X	I	D	R	I	S	Z	B	A
M	E	T	R	O	E	H	Y	P	O	L
M	A	T	E	J	M	B	L	A	U	M
D	H	S	A	G	E	V	D	E	B	P
F	A	B	R	I	K	O	F	T	S	B
C	O	L	T	I	K	N	I	E	N	D
B	E	I	R	A	T	R	M	A	S	E
F	U	G	K	A	N	O	A	O	R	F
M	E	V	A	K	O	G	G	P	U	T
K	L	I	R	R	L	A	E	G	I	S
R	E	G	L	O	S	F	R	O	S	E
P	O	S	E	B	E	F	A	N	G	E
S	A	U	L	J	U	G	D	B	E	L
C	I	S	T	W	E	S	I	R	L	J
N	E	I	D	N	A	B	S	T	A	N
O	M	E	N	T	A	L	D	Y	S	E
U	N	T	E	R	K	U	N	F	T	S

MAC MUSEUM

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

Neuer Standort, vertrautes Team

PR-News (Anzeige)

Küchenhaus Schwarz eröffnet neue Ausstellungsräume

Seit dem 1. Juni befindet sich das Küchenhaus Schwarz in seinen neuen Räumlichkeiten in der Werner-von-Siemens-Straße. Zuvor war das familiengeführte Unternehmen seit 1993 in der Grubwaldstraße beheimatet. Das Unternehmen, das seit seiner Gründung auf den Slogan »Wir planen Küchen aus Leidenschaft« setzt, bietet nun auf einer Ausstellungsfläche von 500 Quadratmetern eine große Auswahl an Küchen. Die Eröffnungsfeier findet am 27. Juni statt. Beratung, Vertrieb und Verkauf sind jedoch bereits jetzt in den neuen Räumlichkeiten möglich. Interessierte können sich somit schon vorab einen Eindruck vom neuen Standort verschaffen.

Das gibt es im Küchenhaus

Besucherinnen und Besucher, die auf der Suche nach einer neuen Küche sind, finden in den neuen Ausstellungsräumen eine große Auswahl. »In den neuen Ausstellungsräumen haben wir bis zu zehn Musterküchen«, erklärt Michael Brückner, Geschäftsführer des neuen Küchenhauses Schwarz. Neben den Musterküchen können Interessierte auch zahlreiche neue Geräte entdecken. »Alle Geräte sind angeschlossen und können



Seit dem 1. Juni befindet sich das Küchenhaus Schwarz in der Werner-von-Siemens-Straße und bietet auf rund 500 Quadratmetern Fläche eine große Auswahl an Küchen.

vor Ort getestet werden«, so Brückner. Dazu zählen unter anderem moderne Induktionskochfelder mit Kochfeldabzug verschiedener Hersteller. Auch die Ausstellung wurde den aktuellen Trends angepasst. Besonders gefragt sind derzeit Küchen im skandinavisch geprägten Hygge-Stil. Darüber hinaus verfügt das Küchenhaus über eine großzügige Bemessungsfläche sowie verschiedene Raum-in-Raum-Konzepte, die die Küchenplanung erlebbar machen. »Auch in den neuen Räumlichkeiten legen wir großen Wert darauf, unsere Kundinnen und Kunden Inspiration und Planung aus einer Hand zu bieten«, erklärt Brückner.

Trotz des Standortwechsels bleibt das Unternehmen seinem bisherigen Weg treu. Die Kundschaft wird weiterhin von den bekannten Ansprechpartnern betreut. Mit der gleichen Mannschaft freut sich das Küchenhaus Schwarz darauf, bestehende sowie neue Kundinnen und Kunden in den neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen. Für das leibliche Wohl ist bei der Eröffnungsfeier mit leckeren Häppchen gesorgt. Zudem erhalten jede Besucherin und jeder Besucher ein kleines Präsent.

Text und Foto: © Julea Kadrija, WOCHENBLATT

»Es ist für mich ein neues Feld«

Andreas Jung (51) war von 2005 bis 2026 der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Konstanz. Im Mai 2026 wurde bekannt, dass er sein Mandat in Berlin niederlegt und sich in Stuttgart dem Kabinett Özdemir als Kultusminister anschließt. Seine Vereidigung erfolgte am 13. Mai. Das WOCHENBLATT hat mit ihm darüber gesprochen, wie es dazu kam, warum er das Amt angenommen hat und welche Chancen er darin für die Region sieht.

von Tobias Lange

WOCHENBLATT: Herr Jung, zunächst einmal Gratulation zu Ihrem neuen Amt. Für viele kam das überraschend. Wie kam es dazu und wie haben Sie davon erfahren?

Andreas Jung: Vorneweg: Ich war über 20 Jahre lang Bundestagsabgeordneter und habe unseren Wahlkreis vertreten. Und ich habe diese Arbeit mit Leidenschaft und Herzblut gemacht. Ich war nicht auf dem Absprung. Ich habe von meiner Seite aus null Initiativen in Richtung Stuttgart unternommen, mich nicht ins Gespräch gebracht, sondern meine Arbeit in Berlin gemacht. Und dann kam für mich, so überraschend wie für Sie, die Bitte von Manuel Hagel, mich als Kultusminister in den Dienst des Landes Baden-Württemberg zu stellen. Ich habe innerlich sehr gerungen, weil ich die Arbeit in Berlin immer sehr, sehr gerne gemacht habe. Es war mir immer eine Ehre, Bundestagsabgeordneter unserer Region zu sein. Ich habe dieses Mandat von Hans-Peter Repnik übernommen, der für mich nicht nur Vorgänger und Förderer war, sondern auch ein sehr wichtiger Mensch.

So kam es zum Wechsel

Das Vertrauen, das ich bei sechs Bundestagswahlen persönlich erfahren durfte, berührt mich sehr. Und ich engagiere mich mit Leidenschaft für Klimaschutz. Am Ende hat genau eines den Ausschlag gegeben: Kultusminister in meinem Heimatland zu sein, ist eine wunderbare Gestaltungsaufgabe im Herzstück der Landespolitik: Eintreten für Kinder, für Jugendliche, für deren Perspektiven, für gleiche Chancen für alle. Deshalb habe ich mich dafür entschieden.

WOCHENBLATT: Sie waren zuvor eher für Themen wie Klimaschutz und Energie bekannt. Als Kultusminister sind Sie jetzt für Bildung zustän-

dig. Hatten Sie davor schon Verbindungen zum Thema Schule, Lehrer?

Andreas Jung: Es ist für mich ein neues Feld. Da braucht man nicht drum herumreden. Ich hatte Verbindungen dadurch, dass ich den Digitalpakt Schule im Vermittlungsausschuss für meine Fraktion federführend ausgehandelt habe. Als Vorsitzender des Nachhaltigkeitsbeirats des

der Partei leite. Beides mache ich sehr gerne. Ich bin überzeugt, dass ich als Minister in Stuttgart und Stellvertreter von Friedrich Merz in Berlin auch in Zukunft ein starkes Gewicht für unsere Region einbringe. Ich werde mich weiter im Bereich Klimaschutz engagieren und positionieren. Umwelt und Bildung – in beiden Fällen geht es um die Zukunft unserer Kinder: Mir

ordneten Christoph Stetter. Ein konkretes Beispiel, das für Singen und unsere ganze Region relevant ist: die Gäubahn. Da habe ich weiter den direkten Draht zu Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder, ganz persönlich, aus langer freundschaftlicher Verbundenheit und im Vorstand der CDU. Ich bin sicher, wenn ich mit ihm spreche, dann wird das auch in Zukunft Gewicht haben.



Mit dem Ablegen des Eids im Landtag in Stuttgart übernahm Andreas Jung offiziell das Amt des Kultusministers Baden-Württemberg. Zuvor war er Bundestagsabgeordneter. sub-Bild: Marcel Ditrich

Bundestages war ich Mitglied in der Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung des Bundesbildungsministeriums. Ich hatte also Bezüge dazu, das ändert aber nichts daran, dass ich meinen Schwerpunkt bislang in der Klima-, Umwelt- und Energiepolitik und nicht in der Bildungspolitik hatte.

Gespräch mit Friedrich Merz

Als Sohn zweier Lehrer habe ich seit jeher großen Respekt vor dem, was Lehrerinnen und Lehrer leisten. Dasselbe gilt für Erzieherinnen und Erzieher. Aber inhaltlich ist es für mich ein neues Feld, in das ich mich jetzt einzuarbeiten habe.

WOCHENBLATT: Für viele galten Sie als das Gesicht der Klimapolitik in der Union. Als der Verteidiger des Klimas in der Partei. Nun gab es durch Ihren Wechsel nach Stuttgart Befürchtungen, dass der Klimaschutz in der Union nun Geschichte ist. Der Spiegel betitelte einen Meinungsbeitrag: »Merz sagt Adieu zum Klimaschutz«. Wie steht es aus Ihrer Sicht nun um den Klimaschutz in der Union?

Andreas Jung: Sie sprechen Friedrich Merz an. Ich hatte mit Friedrich Merz ein sehr gutes, persönliches, vertrauensvolles Gespräch über den Wechsel nach Stuttgart. Er sagte mir mit einem Augenzwinkern, er stimme nur zu, wenn ich sein Stellvertreter in der CDU bleibe und weiterhin in dieser Funktion die Kommission für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Biodiversität

ist es weiterhin wichtig, dass wir auch als CDU stark das Thema besetzen. Der Erhalt von Umwelt und Natur ist eigentlich ein sehr konservatives Anliegen. Klimapolitik in der Union ist dabei keine One-Man-Show. Wir haben seit vielen Jahren einen Klimakreis der Fraktion, in dem viele Abgeordnete sind, denen Klimaschutz wie mir ein Herzensanliegen ist. Und deshalb bin ich sicher, dass nicht nur in der Partei, wo ich mich weiter selbst einbringen kann, sondern genauso in unserer Fraktion das Thema Klimaschutz auch in Zukunft stark vertreten sein wird.

WOCHENBLATT: Durch Ihren Wechsel wird der Wahlkreis Konstanz nun nur noch durch eine Abgeordnete – Dr. Lina Seitzl – vertreten. Dadurch sehen Sie die Region aber nicht weniger repräsentiert.

Andreas Jung: Ich bin überzeugt, dass ich in der Kombination Minister in Stuttgart und CDU-Vize in Berlin in mancherlei Hinsicht sogar noch mehr erreichen kann als bislang. Und um es ausdrücklich zu sagen: Ich bleibe in der Region präsent, ansprechbar und in den Themen engagiert, auch in den bundespolitischen. Ich habe bisher eine gute Zusammenarbeit mit Lina Seitzl. Mit den Abgeordneten in Bund und Land, mit Landrat, Oberbürgermeistern und Bürgermeistern haben wir hier parteiübergreifend einfach ein gutes Miteinander. Wir stehen gemeinsam für unsere Region. Das wird auch künftig so sein. Besonders freue ich mich jetzt auf die neue Zusammenarbeit mit unserem Landtagsabge-

WOCHENBLATT: Die Menschen werden Sie also weiterhin im Café in Stockach und im Restaurant in Singen sehen?

Andreas Jung: Ja, selbstverständlich. Wir hatten kurz vor meiner Vereidigung ein Gespräch mit den Vertretern der ehrenamtlichen Initiativen zur Flüchtlingsintegration im Kreis. Das war ein sehr interessanter und wichtiger Termin. Dort haben wir über die Herausforderung gesprochen, dass Kinder zum Schulstart gut Deutsch sprechen können sollten – und die Erfahrungen, die sie in der Praxis machen. Genau das wird jetzt meine drängendste Aufgabe sein, die Umsetzung des verpflichtenden und kostenfreien letzten Kindergartenjahres, das wir in der Koalition verabredet haben.

So bleibt Jung der Region erhalten

Ich war dann beim Europatag der Berufsschule Radolfzell mit sehr eindrucksvollen Begegnungen mit den Schülerinnen und Schülern. Dann war ich schon nach der Vereidigung am Tag vor Niederlegen des Bundestagsmandats Schirmherr beim Umweltprojekt 200 Jahre Ludwigshafen. Mit einer Pflanzaktion des dortigen Bürgervereins mit einem umweltpolitischen Anspruch. Aber auch mit der Beteiligung von Schule und Kindergarten, weil das Wissen um die Verletzlichkeit der Natur Grundlage für deren Erhalt ist. Eine bessere Brücke von meiner bisherigen zur künftigen

Aufgabe hätte es gar nicht geben können. Ich werde weiter hier leben, politisch ansprechbar sein und wir werden uns auch in Zukunft hier treffen. Das Erleben vor Ort kann nicht ersetzt werden durch Aktenstudium oder Briefing im Ministerium.

WOCHENBLATT: Sie haben das kostenfreie letzte Kindergartenjahr bereits angesprochen. Was können wir noch so aus dem Kultusministerium erwarten in dieser Legislaturperiode?

Andreas Jung: Die Grundlage ist der Koalitionsvertrag. Darin wurde festgelegt, dass es keine großen Schulstrukturdebatten geben soll, sondern dass es um Qualität in der Schule geht. Deshalb wird es Weiterentwicklungen geben, aber keine Kulturkämpfe. Die Schule ist nicht der Ort für Kulturkämpfe. Die Schule ist der Ort für Wissensvermittlung und Herzensbildung.

Das hat Jung als Kultusminister vor

Deshalb gilt es zu hinterfragen, wo können und müssen wir besser werden und es dann konsequent und verträglich weiterzuentwickeln. Insgesamt müssen wir dafür Sorge tragen, dass unsere Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg einfach das Beste mit auf ihren Weg bekommen. Ich sehe meine besondere Aufgabe, für Kinder und Jugendliche erster Fürsprecher zu sein. Wenn es jetzt darum geht, dass in Bildung investiert wird, wenn es darum geht, dass für unsere Kinder und Jugendlichen die besten Weichen gestellt werden. Ich will einen Schwerpunkt darauf legen, dass in unseren Grundschulen die Grundlage dafür gelegt wird, dass jedes Kind, das die Grundschule durchläuft, gut lesen, schreiben und rechnen kann. Das klingt selbstverständlich, ist es heute aber nicht mehr. Dazu werden wir schon in den ersten 100 Tagen erste Schritte auf den Weg bringen und darauf werden wir dann aufbauen.

WOCHENBLATT: Nach über 20 Jahren in Berlin ging es nun nach Stuttgart. Schließen Sie eine Rückkehr in die Hauptstadt aus?

Andreas Jung: Ich habe Ihnen ja eingangs beschrieben, wie schwer mir es gefallen ist, das Bundestagsmandat aufzugeben. Aber jetzt ist es entschieden. Ich gehe jetzt meine neue Aufgabe offenen Herzens an und verschreibe mich ihr voll. Ich gehe hier hin, um als Kultusminister für unsere Kinder und Jugendliche und deren Chancen zu arbeiten und denke nicht schon an irgendeinen anderen Schritt, sondern mache es, um genau dieser Aufgabe gerecht zu werden. Ich habe großen Respekt davor, aber ich freue mich auch sehr darauf.

40-Jähriger bei Unfall verletzt

Singen. Die Verkehrspolizei sucht Zeugen zu einem Unfall zwischen zwei Rollerfahrern, der sich am Dienstagmittag auf der Freiheitstraße ereignet hat.

Gegen 16.30 Uhr war laut Polizei ein 58-Jähriger mit einer Vespa auf der linken Spur in Richtung Hauptstraße unterwegs. Auf Höhe einer Bar wechselte er auf den rechten Fahrstreifen, um auf den dortigen Parkplatz abzubiegen. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit einem bereits auf der rechten Spur fahrenden 40-Jährigen, der ebenfalls mit einem Roller unterwegs war.

Der 40-Jährige kam infolge der Kollision zu Fall und verletzte sich dabei, so die Polizei weiter. Ein Rettungswagen brachte ihn in ein Krankenhaus. Der 58-Jährige blieb unverletzt. Auch die Feuerwehr war im Einsatz und kümmerte sich um das Abstreuen von ausgelaufenen Betriebsstoffen auf der Fahrbahn.

Zur genauen Klärung des Unfallhergangs bittet die Polizei Zeugen, sich unter 07733 9960-0 zu melden. Redaktion

Verlorene Teile verursachen Unfall

Mühlhausen-Ehingen. Ein unbekannter Autofahrer hat am Dienstagabend auf der Landesstraße 191 zwischen Schlatt unter Krähen und Mühlhausen Fahrzeugteile verloren und liegen lassen. Wie die Polizei berichtet, war gegen 20.50 Uhr ein 18-Jähriger mit einem Audi von Singen aus in Richtung Engen unterwegs. Kurz vor der Abfahrt in Richtung der K6127 fuhr der Mann über einen auf der Fahrbahn liegenden Endschalldämpfer samt Endrohr. Die Teile verkeilten sich dabei unter dem Wagen, sodass eine Weiterfahrt zunächst nicht möglich war. Zudem wurde der Unterboden des Audis stark in Mitleidenschaft gezogen.

Die Höhe des entstandenen Schadens schätzt die Polizei auf rund 10.000 Euro. Im Rahmen der Unfallaufnahme stellten die Beamten fest, dass es sich bei den verlorenen Fahrzeugteilen um Zubehör der Marke »Mercedes« handelt. Sachdienliche Hinweise zu dem Fahrzeug, mutmaßlich ebenfalls einem Mercedes, das die Teile während der Fahrt verloren hat, nimmt der Verkehrsdienst Mühlhausen-Ehingen unter 07733 9960-0 entgegen. Redaktion

Nun doch ein Public Viewing

Stockach. Entgegen der ursprünglichen Planung wird es nun doch ein Public Viewing am Schweizer Feiertag geben. Wie Kulturstadtleiterin Corinna Bruggaier bekannt gibt, wird es am Samstag, 20. Juni, um 22 Uhr auf dem Gustav-Hammer-Platz Gelegenheit geben, die Deutsche Elf gemeinsam anzufeuern. Das Tagesprogramm bleibt davon unberührt. Redaktion

Junger Patient kehrt mit Spende in die Reha-Klinik zurück

Gailingen. Er ist zusammen mit einem Freund 30 Kilometer in rund drei Stunden gelaufen, um für die Reha-Klinik, in der er nach seinem schweren Fahrradunfall weilte, Spendengelder einzusammeln: Matti Beierstettel (14) aus Tauberbischofsheim. Nun kehrt er zur Übergabe nach Gailingen zurück, wie Andrea Jagode, Sprecherin des Hegau-Jugendwerks, mitteilte.

Jeden Kilometer von Tauberbischofsheim bis nach Wertheim ließ er sich von Familie,

Freunden, Nachbarn und Bekannten versilbern. Am Ende kamen so über 3.200 Euro zusammen, die Matti in Form eines symbolischen Spendenschecks persönlich mit seinen Eltern im Hegau-Jugendwerk vorbeibrachte. »Du bist eine Inspiration für jeden Patienten«, kommentierte Barbara Martetschläger, kaufmännische Direktorin des HJW, die Aktion.

Der 14-Jährige war Anfang September 2025 mit seinem Fahrrad gestürzt. Obwohl er

laut Mitteilung einen Helm getragen habe, erlitt er ein massives Schädelhirntrauma mit Läsionen. Zwei Wochen lang lag Matti daraufhin im Uniklinikum in Würzburg im Koma. Nach seinem Erwachen habe er sich im Hegau-Jugendwerk mit Unterstützung der Therapeuten, Ärzte und Pfleger zurück in ein aktives Leben gekämpft. Vor allem zu Physiotherapeut Jonas Olschewski, der ihn in den ersten sieben Wochen intensiv in Einzeltherapie betreute, habe er dabei ein be-

sonderes Verhältnis aufgebaut. »Ohne diese tolle Betreuung, ohne all die Leute dort, die mich so engagiert unterstützt, gefördert und gefordert haben, wäre ich heute nicht da, wo ich jetzt schon wieder bin«, wird Matti Beierstettel zitiert. Und: »Auch das Hegau-Jugendwerk ist von den Einsparungen im Gesundheitssystem akut bedroht. Daher habe ich mir gedacht, ich möchte dem Hegau-Jugendwerk etwas als Dank zurückgeben.«

Redaktion



Über das Wiedersehen im Hegau-Jugendwerk freuen sich (von links): Hendrik Beierstettel, Matti Beierstettel, Melanie Landerk-Beierstettel und Physiotherapeut Jonas Olschewski. swb-Bild: Andrea Jagode

DEIN JOB – DEINE ZUKUNFT

www.jobs-im-suedwesten.de

Die Gemeinde Gottmadingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Bauhofmitarbeiter (m/w/d)
aus dem Gartenbau oder Handwerk

Wir bieten ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld innerhalb unseres Bauhofteams. Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitbeschäftigung mit Eingruppierung in Entgeltgruppe 6 TVöD.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs & Karriere). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter Tel. 07731 908-146 gerne zur Verfügung.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10 78244 Gottmadingen hauptamt@gottmadingen.de www.gottmadingen.de



SCHON GEWUSST?

Eine Stellenanzeige im WOCHENBLATT bekommen
Sie schon ab 71,20€ zzgl.
MwSt.

Erscheint samstags
in über 94.000 Haushalten.

Kontaktieren Sie mich gerne
Frau Rossella Celano
Tel.: 07731 / 88 00 28
rossella.celano@wochenblatt.net



Gute Mitarbeiter
findet man
mit dem ...

WOCHENBLATT

STELLENMARKT

»Sie benötigen Hilfe
bei der Personalsuche?
Ich berate Sie gerne!«

Werbeberatung und Verkaufsleitung
Rossella Celano
07731/8800-28
rossella.celano@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

Wir suchen ab sofort Verstärkung für unser Team:

Erfahrener Konditor/Konditormeister (m/w/d),
Verkaufspersonal (m/w/d), in Voll-/Teilzeit
Bewerbung an: post@baeckerei-engelhardt.de oder
Bäckerei Engelhardt GmbH, Wilhelm-Moriell-Str. 3,
78315 Radolfzell, Tel.: 07732/99530



TAG DER OFFENEN TÜR

Hast Du Interesse an einer Ausbildung als:

Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)

hättest aber gerne noch weitere Informationen über den Beruf, die Ausbildung, unser Unternehmen, sowie deine Zukunftschancen?

Dann komm zu unserem

Tag der offenen Tür

am 18.06.2026 und 19.06.2026
jeweils um 15:00 Uhr und 16:30 Uhr

Hier erfährst du alles Wissenswerte direkt aus der Hand unserer Auszubildenden, ihre Erfahrungen und was es für Vorteile hat bei eure Ausbildung zu starten.

Interesse geweckt? Dann melde dich einfach kurz unter der Nummer: 07731-8758-105 zum Event an, oder komm einfach vorbei.

Wir freuen uns auf Dich!



BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG • Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

Carl-Benz-Str. 22
78224 Singen
Telefon: (07731) 87580
E-Mail: info@bmc-si.de
www.braun-moebel.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Tag der offenen Tür in Singen

Christine's
MODEHAUS
M A N N + F R A U

INH. CHRISTINE MARGRAF-HOHLWEGLER, DIPL.-ING. (FH)

Verstärkung gesucht!

Mode-Expertin mit
Verantwortung (m/w/d)
In Teilzeit ca. 80-120 Stunden
gesucht.

Sie lieben Mode und
haben Branchenerfahrung?
Sie suchen eine neue
Herausforderung?
Wir suchen Sie ab sofort
oder nach Vereinbarung.

Rufen Sie einfach an oder
schicken uns eine Nachricht.

christine@christines-modehaus.de
oder
Tel. 07731/73220

Hauptstr. 67
78244 Gottmadingen
Tel. 07731/73220
www.christines-modehaus.de

KLEINE ANZEIGEN EINFACH AUFGEBEN:



Direkt zum Online-Formular
für Ihre **gewerbliche Anzeige**

WOCHENBLATT



Wir stellen ein:

- Immobilienmakler (m/w/d)
- Mitarbeiter WEG und Mietenverwaltung (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit

weitere Infos auf
www.cewen.de/jobs oder hier



Cewen Property Management GmbH • Feldbergstr. 22 • 78224 Singen



Zur Verstärkung unseres Teams sucht die Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH) zum nächstmöglichen Termin eine*n

Mitarbeiter*in Unterstützerservice (m/w/d)

Ihre Aufgaben: Sorgfältige Pflege unserer Adress- und Kontaktdatenbank ■ Qualitätssicherung von Spender*innendaten für zielgerichtete Kommunikation ■ Kündigung*innen-Rückgewinnung durch persönliche Ansprache ■ Beantwortung externer Anfragen ■ Dokumentation von Kontakten, Rückmeldungen und von Maßnahmen im CRM-System ■ Enge Zusammenarbeit mit der Spendenverwaltung und dem Fundraisingteam ■ Optimierung von Prozessen und Spender*innenbindungskampagnen

Ihr Profil: Freude am Kontakt mit Menschen und Gefühl für den richtigen Ton ■ Erfahrung mit Datenbanken/CRM-Systemen ■ Idealerweise Berufserfahrung im Spender*innen- oder Kund*innenservice ■ Sehr gute Deutschkenntnisse ■ Zuverlässiges, sorgfältiges Arbeiten

Details: www.duh-jobs.de | Bewerbung bitte bis **spätestens 28.06.2026**



Gemeindewerke beenden Stromvertrieb

Der Steißlinger Gemeinderat hat in seiner vergangenen Sitzung beschlossen, den Stromvertrieb der Gemeindewerke Steißlingen zum 31. Dezember 2026 einzustellen.

von Tobias Lange

Steißlingen. Hintergrund sind laut Gemeinde die tiefgreifenden Veränderungen auf dem Energiemarkt, die insbesondere kleinere kommunale Energieversorger vor große Herausforderungen stellen. Die Gemeindewerke hätten die Bürgerinnen und Bürger über Jahrzehnte zuverlässig

mit Strom versorgt, heißt es seitens der Verwaltung. »In den vergangenen Jahren haben sich jedoch die Rahmenbedingungen erheblich verändert. Steigende Kosten, immer komplexere gesetzliche und regulatorische Anforderungen sowie sinkende Absatzmengen erschweren den wirtschaftlichen Betrieb des Stromvertriebs zunehmend.« So seien im Jahr 2019 noch rund acht Gigawattstunden Strom abgesetzt worden, im Jahr 2025 nur noch rund 6,8 Gigawattstunden. Gleichzeitig seien die Kosten aber gestiegen. »Gemeinderat, Werkleitung und Mitarbeiter haben über viele Jahre hinweg intensiv daran gearbeitet, die Struk-



Über Veränderungen bei der Stromversorgung informiert (von links): Bürgermeister Benjamin Mors, Susan Greilinger (Thüga Energie), Marc Stehling (Gemeindewerke Steißlingen) sowie Joachim Kania (Thüga Energie).

turen der Gemeindewerke an die sich wandelnden Rahmenbedingungen anzupassen. Die

Veränderungen im Energiemarkt und die stetig steigenden Anforderungen kamen je-

doch in einer Geschwindigkeit, die für einen kleinen kommunalen Energievertrieb kaum noch zu bewältigen waren«, erläutert Bürgermeister Benjamin Mors. »Letztlich standen wir vor zwei Möglichkeiten: Entweder erhebliche Investitionen oder eine geordnete Beendigung des Stromvertriebs. Aufgrund der unsicheren Zukunftsperspektiven hätte die erste Variante erhebliche wirtschaftliche Risiken für die Gemeindewerke und damit letztlich auch für die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler bedeutet.« Die Gemeindewerke sollen sich zukünftig auf Kernaufgaben in der Wasserversorgung sowie auf ihre Beteiligungen

im Bereich der erneuerbaren Energien konzentrieren. »Mit dieser Entscheidung schaffen wir langfristige Planungssicherheit für die Gemeindewerke und richten sie auf die Aufgaben aus, die wir auch künftig wirtschaftlich und verantwortungsvoll erfüllen können«, so Mors. Entwarnung gibt es für Kunden: Für sie entstehe zunächst kein unmittelbarer Handlungsbedarf. Die Stromversorgung bleibe jederzeit gesichert. Von Montag, 15. Juni, bis Freitag, 3. Juli, bietet die Thüga Energie in den Räumen der Gemeindewerke in der Schulstraße 19 eine persönliche Beratung zu Strom-, Gas- und Energiedienstleistungen an.

MÄRKTE

www.wochenblatt.net

Besichtigung einer 4-Zimmer-Wohnung!

Auch frei: Traumhaftes Penthouse mit eigenem Liftzugang



Unverbindliche Illustration

Neubauprojekt Rheinterrassen, Gailingen am Hochrhein

Freitag, 19.06.2026: 15:00 – 17.00 Uhr
Samstag, 20.06.2026: 13:00 – 15.00 Uhr

Friedhofstr. 22 & 24
78262 Gailingen

✓ Nur noch zwei freie Wohnungen

✓ Kurzfristig bezugsfertig

✓ Unverbaubarer Blick ins Grüne

✓ Auch ideal für Kapitalanleger

SCHWEIZER
IMMOBILIEN SERVICE

Schweizer Immobilien Service GmbH

Telefon: 0 77 32 - 890 30 70

schweizer-immobilien-service.de

1-2-Zi.-Whg. DRINGEND für Auszubildenden aus Steißlingen gesucht!

Für unseren Auszubildenden suchen wir ab Juli oder August 2026 eine 1- bis 2-Zimmer-Wohnung in Singen und Umgebung. Der Mieter verfügt über ein geregeltes Einkommen durch seine Ausbildung - bei Bedarf unterzeichnen wir als Unternehmen den Mietvertrag. Wir freuen uns über passende Angebote und Hinweise.



E-Mail: Gabriela.Jait@schleith.de
Telefon: 07738 93769 85

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

Suche 2-Zi.-Whg.
Er, 66 Jahre su. dringend Whg. mit EBK. Tel. 0160-6386988 ab 14 Uhr

Dringend gesucht

von ruhigen Mieter wegen Eigenbedarf
2 Zi.-Whg. bis WM 750.- €, Tel. 0162-8575438

Suche zentral in Singen

1-2-Zi.-Whg., 40-50 qm, EBK, Bad mit Dusche, Balkon, ab 1. OG mit Fahrstuhl, KEIN DG! KM 450.- € bis 550.- €. Guter Verdienst vorhanden. Bitte nur ernstgemeinte Anfragen unter etoelke@gmx.de

VERMIETUNGEN

3 ZIMMER

3,5-Zi.-Whg. Gottmadg.
85 qm, KM 980.- € + NK 255.- €, Stellpl. 30.- €, keine HT, Tel.: 0176-72731920

Gottm.-Randegg

3,5 Zi.-Whg., 1.OG, ca. 110 qm, mit Fernwärme, EBK, Bk., Keller, Garage, ab sofort zu verm. KM 800.- €, Garage 50.- € + NK + 3MM Kaution. Zuschriften unter 118218 an das SWB, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen

3,5 Zi.-Whg. Stahringen

80 qm, EG, Terrasse, Stellpl., ohne EBK, an Nichtraucher, KM 750 €. Zuschriften unter 118219 an das SWB, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen.

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg., Tengen

Altstadt, 140 qm, 15 qm Bk., Tel. 0151-20605674

4 Zi-Whg in Rielasingen

mit Einbauküche, Fussbodenheizung, gr. Balkon. Außenstellplatz im Mietpreis inbegriffen. Zentrale Lage von Rielasingen. Frei ab den 1.7.26 oder später. Bei Interesse schreiben Sie eine Email mit kurze Vorstellung an: sue@geugis.de

WOCHENBLATT

IMMOBILIENGESUCHE

3 ZIMMER

Suche Whg. zum Kauf

Ab 3.5 Zi. oder ca. 90 qm in Gottmadingen, möglichst von privat. Tel: 0157-54109959

HÄUSER

Suche ETW von privat

Ich suche Eigentumswohnung zum Kaufen im Raum Singen und bin bereit, unkompliziert und schnell zu kaufen. Ich bin handwerklich gut, also darf es gerne renovierungs- oder modernisierungsbedürftig sein. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme unter Tel.: 0179-1562652

IMMOBILIENVERKÄUFE

3 ZIMMER

3-Zi.-Whg. R'zell

80 qm, Bj 72, Hochhaus, 4. Stock, Flur, Kinderzi., Küche, Wohnzi., Balkon verglast, Schlafzi., Bad m. Wanne, WC, Abstellraum, Keller, evtl. überdachter Stellplatz. zu verk. Voranmeldung Tel. 0157-32476670

GARAGEN/STELLPLÄTZE

TG-Stellplatz

in Radolfzell-Güttingen zu vermieten, Tel.: 0160-3662120

Garage zu mieten

für mein Auto gesucht. Singen, Nähe Konstanzer Str. Zuschriften unter 118217 an das SWB, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen

Mit einer Fülle von Angeboten & Terminen !

WOCHENBLATT

ALLES FÜRS KIND

Kinderbetreuung

in Singen - zuverlässig und professionell, ab September freie Plätze. Info unter Tel. 0176-53630191

ZU VERSCHENKEN

Laufstättchen

mit Holzstäben an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07732/54330

Mulchrasenmäher

Stiga, gebraucht sowie 2 ältere E-Bikes mit 4 Akkus u. 2 Ladegeräten an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07739/1222

Markise

6 x 3 m, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0179-4224104

Puppenhaus

älter u. selbstgemacht, mit Einrichtung u. Kinderreisebett, wenig genutzt, zu verschenken.Tel.: 07731/61513

KAUFGESUCHE

Kaufe alte Bücher,

Romane, Hefte: Schiller, Goethe, Konalik, Karl-May, Brockhaus, Lexika, Bertolt Brecht, Heinrich Heine, Hermann Hesse, u.v.m., Tel. 0163-4764927

Streichinstrumente

gesucht z.B. Geige, Cello & Kontrabass, auch rep.bedürftig, Tel. 0157-54847634

Kaufe alte Nachlässe

Silbergegenstände, Armbanduhren / Taschenuhren, Musikinstrumente, Münzsammlungen, Porzellanfiguren, Militaria - alles anbieten! Tel.: 0177-3000877, Hr. Wagner

VERKÄUFE

2 elektr. Treppenlift

einer für 6 Stufen und einer für 10 Stufen zu verk., Tel. 0172-7264470

Damenfahrrad,

Fernseher neuw., Terrassenüberdachung, abgebaut, antike Bücher ab 18. JH., Bierkrüge, 0179-4224104

Standkühlschrank

2 J. alt, HxTxB 84x54x59 cm, passt unter Arbeitsplatte, wg. Umzug zu verk. 200 € Tel.: 0176-54779229

MUSIK

Suche altes Cello,

Geige, Kontrabass, Tuba o. Saxophon. T. 0177-3000877, Hr. Wagner

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.



Info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

MÖBEL

Eckcouch



LxB 2,40 x 1,80 m, echt Leder, braun, Relaxfunkt., el. auszieh. z. Schlafcouch, guter Zustand, VB 400 €, nur Abh. Tel. 0176 - 53092264.

Histor. Kutschenkoffer



zu verkaufen, Preis VB, Tel.: 0172-6073424

STELLENANGEBOTE

Pflegekraft/Haushaltsh.

Suche selbst. Haushaltsh./Pflegekraft für 3-4 Std./tgl. ausser So. in St.-Süd. mueller.bodo@arcor.de

Haushaltshilfe R'zell

gesucht, 2 Std. wöchentl., Tel.: 0152-57813594

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

STELLENGESUCHE

Parkettleger su. Arbeit:

Parkett (schleifen), Bodendesign, Holzboden, günstig, 0160-1652489

Gärtner sucht Arbeit

in Privathaushalt, 0152-05216543

Teamleiter Logistik

mit Studium, sucht ab sofort anspruchsvolle Aufgabe, hands-on-Mentalität, Tel.: 0176-57989648.

Rasen mähen,

Bäume und Hecke schneiden , kl. Reparaturen, T. 0152-19489002

VERSCHIEDENES

Maler/Gipser

gesucht, im Nebengewerbe, für regelmäßige Aufträge auf Rechnung. Bitte melden unter: 0170-2403407

Älteres Ehepaar sucht

Ehepaar / Frau mit FS für gelegentliche Unternehmungen in R'zell u. Umgebung. Tel: 07732/9595793

Wer verschenkt

Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemaschinen, Flachbild-TV, Musikinstrumente, div. Werkzeuge, Spielkonsolen, Smartphones, Laptops für einen guten Zweck. Alles anbieten. Tel.: 0151-66234693

ZUM VERLIEBEN

Ich, männlich, 44

suche eine feste Beziehung. Bin sehr aufgeschlossen, zuverlässig, Vereinsmensch und für jeden Spass zu haben. Bei Intetesse einfach melden, Tel. 0173/6591083

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Familie sucht

ein Wohnmobil oder einen Wohnwagen von privat, Tel. 0170-1564007

Neue Straßenleuchten für Gottmadingen

Aus Alt mach Neu. Dies dachte sich auch die Gemeinde Gottmadingen beim Austausch derer Straßenbeleuchtung, der in den nächsten Tagen abgeschlossen werden soll.

von Philipp Findling

Gottmadingen. Der Austausch der Lampen wird in der Gemeinde, wie Bürgermeister Dr. Michael Klinger informierte, in zwei Schritten vollzogen. Dabei tauschte man in den Jahren 2015 und 2016 im ersten Schritt 863 Leuchtmittel aus, im nun erfolgten zweiten Schritt dieses Jahr 611 Leuchten.

»Wir haben die Lampen deshalb nicht in einem Rutsch ausgetauscht, da es sich bei denjenigen, die wir dieses Jahr ausgetauscht haben, um Natriumdampfhochdrucklampen handelte, die vor zehn Jahren sehr energiesparend und daher sozusagen 'State of the Art' waren«, erklärte Klinger.

Insgesamt habe die Gemeinde ihm zufolge knapp 900.000

Euro für den Lampentausch, für den anno 2026 die Stadtwerke Villingen-Schwenningen den Zuschlag erhielten, investiert. Hiervon fielen 514.000 Euro auf den ersten Schritt und 382.000 Euro auf den zweiten Schritt.

Lebensdauer
von 25 Jahren

Knapp 700.000 Euro für diese Maßnahme zahlte die Gemeinde als Eigenanteil, der Rest wurde laut Michael Klinger durch Bundesfördermittel finanziert. Alle installierten Leuchtmittel haben laut Helmuth Margraf, der die Gemeinde bei der Ausschreibung unterstützte, eine Lebensdauer von 25 Jahren und in etwa 100.000 Stunden. Generell beträgt die Stromersparung nach Angaben des Bürgermeisters bei über 70 Prozent und liegt für die aktuell installierten Leuchtmittel bei 76 Prozent. Insgesamt erzielt die Gemeinde durch diesen Schritt in 20 Jahren eine CO2-Einsparung von rund 4.400 Tonnen und leistet damit



Freuen sich über die neue Straßenbeleuchtung für Gottmadingen (von links): Daniel Felgenhauer (Stadtwerke Villingen-Schwenningen), Heinz-Dieter Restle, Matthias Steinhauer (Stadtwerke Villingen-Schwenningen), Helmuth Margraf und Bürgermeister Michael Klinger. swb-Bild: Pia Schaible

einen aktiven Beitrag auf dem Weg zur Klimaneutralität.

»Wenn man die aktuellen Strompreise betrachtet, amortisiert sich die Investition unserer Gemeinde durch die eingesparten Energiekosten bereits nach sechs bis sieben Jahren«, erläutert Klinger. »Zudem nutzen wir gleichzeitig die Gelegenheit, um die Zahl unterschiedlicher Leuchtmittel zu reduzieren und damit auch Reparaturen, Service und Lagerhaltung für die Zukunft zu verbessern.«

Arbeiten sollen
Ende Juni fertig sein

Der zweite Schritt dieses Projekts läuft aktuell auch sehr reibungs- und geräuschlos, wie der Sachbearbeiter Tiefbau der Gemeinde Gottmadingen, Heinz-Dieter Restle berichtete. »Seitens der Bürgerschaft gab es keinerlei Beschwerden.« Generell sollen die Austauscharbeiten laut Matthias Steinhauer von den Stadtwerken Villingen-Schwenningen Ende dieses Monats beendet werden.

Großzügige Projektförderung in der Region

Kreis Konstanz. Im Jahr 2025 hat die Volksbank-Hegau-Stiftung regionale Projekte mit rund 73.900 Euro unterstützt. Das ist nach Angaben der Stiftung die höchste Summe seit deren Gründung im Jahr 1999. Die Vorstände der Volksbank-Hegau-Stiftung, Marco Keller und Bernd Martin, freuen sich über »das stärkste Spendenjahr der Volksbank-Hegau-Stiftung«, heißt es in einer Mitteilung.

Fast 74.000 Euro
an Förderung

Die Volksbank-Hegau-Stiftung fördert gemäß Ihrer Satzung das Gemeinwohl in den Bereichen: Kunst, Kultur, Sport,

Umwelt und Soziales im alten Geschäftsgebiet der Volksbank Hegau. Insgesamt wurden im Jahr 2025 Projekte im Wert von 73.903,56 Euro gefördert. Der höchste Betrag ging an den Förderverein Freunde der Scheffelhalle für die Anschaffung von Mobiliar in der neuen Halle.

Des Weiteren erhielten laut Stiftung Förderungen: Die Gemeinde Rielasingen für ein Gewaltpräventionsseminar an der Ten-Brink-Schule, der Verein Bodensee Kulturraum für das Hochrheinkunstprojekt, der Förderverein Honstetten für den Neubau der Tudoburghalle, der SV Gailingen für eine nachhaltige LED-Flutlichtanlage, der Förderverein Freunde des Mägdebergs für den Ursulabrun-

nen, die Stadt Aach für eine Panoramatafel, die evangelische-Freikirchliche Gemeinde für den Wiederaufbau der Friedenskirche in Singen und die Schwimm-Sport-Freunde Singen für die Anschaffung von Trainingsgeräten.

Das wird 2026
unterstützt

Auch im Jahr 2026 stehen einige Projekte auf dem Programm, die unterstützt werden: So werden das DRK Gottmadingen und die Stadt Engen für die Anschaffung von Defibrillatoren unterstützt. Der Zonta-Club Hegau erhält Förderung für eine Benefizlesung, der SV Hausen für Trikotsätze für die

Jugend. Beim Gesangsverein Weiterdingen steht die Anschaffung von Lautsprechern an und die Stadt Singen will den archäologischen Radwanderweg beschildern.

Die AWO Singen plant die Anschaffung von elektronischen Rikschas, was ebenfalls durch die Stiftung unterstützt werden soll. Die Hegau Helden erhalten Gelder für die Anschaffung eines Exoskeletts für Kinder, der Förderverein Musikverein Harmonie Beuren für die Anschaffung eines multifunktionalen Anhängers, der Diakonischen Dienst für die Anschaffung von Bänken im Außenbereich der Tagespflege und nochmals die Stadt Singen für das Projekt »Dorfblick das Hegau-Bingo«.

Redaktion

Junge Musiker laden zur musikalischen Reise



swb-Bild: Monika Blaser-Eppler

Singen. Das Schuljahr neigt sich allmählich dem Ende zu und Chöre und Orchester des FWG freuen sich darauf, vor Publikum zu präsentieren, was sie im zweiten Halbjahr eingeübt haben. Freitagnachmittags dazubleiben, wenn alle anderen nach Hause gehen, kostet schon auch gelegentlich Überwindung, aber die Freude am Musizieren lohnt die Mühen und so laden die Musik-AGs zum Konzert am Freitag, 19. Juni, um 18 Uhr in das Foyer des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums, wie die Schule mitteilte. Das Publikum darf sich demnach auf eine vielfältige Mischung aus Pop, Jazz, Filmmusik und einer Prise Klassik freuen. Die Nachwuchs-Ensembles des FWG, Pffikus-Orchester und Unterstufenchor sind nach Angaben der Schule mit Hits wie 'Stand by me' und einem ABBA-Medley vertreten, die jungen Choristen begeistern sich für Hits wie 'Shake it off' von Taylor Swift, 'Sapphire' von Ed Sheeran und dem immer wieder beliebten Cup-Song. Wie die Schule weiter bekanntgab bringt das Orchester Filmmusik aus der Muppet-Show und dem Fluch der Karibik zu Gehör, lässt Pop-Klassiker aufleben

mit einem Mix von Michael Jackson und Coldplay, und erfreut das Publikum, last but not least, mit dem bekannten Walzer Nr. 2 von Schostakowitsch, heißt es weiter. Teilweise werden die Musiker unterstützt von der kleinen aber feinen Nachwuchsband des FWG. Der Mitteloberstufenchor hat sich dieses Jahr das Thema Jazz vorgenommen und sich an alten und neuen Titeln mit teils anspruchsvollen Harmonien und Rhythmen die chorischen Zähne ausgebissen, teilte die Schule weiter mit. »Moon River«, »Nethertheless«, »Black Orpheus« und »Over the Rainbow«, sind einige der bekannten Oldies des Jazz, aber auch neue Stücke werden demzufolge zu hören sein, wie der erst kürzlich komponierte Song »Smile« von Christoph Hiller. Einen kleinen Ausflug in die Popszene macht der Chor mit »Alles nur geklaut«, einem seiner Lieblingsstücke, bei dem die Männerstimmen mit der Hauptstimme begeistern, versprechen die Veranstalter.

Die Fachschaft Musik und über 100 musikbegeisterte Jugendliche freuen sich auf ein zahlreiches Publikum. Spenden zugunsten der AG-Arbeit sind willkommen.

Redaktion



Die Volksbank-Hegau-Stiftung hat im Jahr 2025 einen neuen Förderrekord aufgestellt. Darüber freuen sich Vorstand und Kuratorium: Auf dem Bild Vorstand und Kuratorium (von links): Marco Keller (Vorstand), Wanda Zimmermann (Kuratorium), Bernd Martin (Vorstand), Clemens Fleischmann (Kuratorium), Bernhard Hertrich (Kuratoriumsvorsitzender), Josef Steidle (Kuratorium) und Daniel Hirt (Kuratorium) swb-Bild: Volksbank-Hegau-Stiftung

Neue Beschilderung für das Radwegenetz

Zahlen und grüne Schilder führen Radfahrer demnächst anstelle von Himmelsrichtungen und Wegbeschreibungen durch den Landkreis Konstanz. Das Landratsamt und der Verein Regio Konstanz-Bodensee-Hegau haben die einheitliche Beschilderung des Radwegenetzes am 10. Juni in Radolfzell begonnen.

von Sebastian Ridder

Radolfzell. Obendrein kommt, dass sogenannte Knotenpunkte im ganzen Landkreis aufgestellt werden, die eine Orientierung wie bei einem Raster ermöglichen. Bereits Mitte bis Ende Juli soll der ganze Landkreis bestückt sein.

200 Knotenpunkte

860 Kilometer umfasst das Radnetzwerk des Landkreises Konstanz. Wie Landrat Zeno Danner bei dem Start der Radwegebe-



Der erste Knotenpunkt steht nun in Radolfzell. Weitere, sowie Wegweiser mit Plaketten und Karten werden ab Mitte/Ende Juli im ganzen Landkreis aufgestellt sein. Die Projektplaner freuen sich auf das neue System. Von links: Tom Nave, Planungsbüro Via eG, Radolfzellsoberbürgermeister Simon Gröger, Landrat Zeno Danner und Orsingen-Nenzingens Bürgermeister sowie VorstVorsitzender des Regio Konstanz-Bodensee-Hegau, Stefan Keil.

schilderung erläuterte, werden in eineinhalb Monaten 200 Knotenpunkte sowie 1.600 Wegweiser und 3.000 Routen- und Knotenpunktplaketten aufgestellt. Der Landkreis plante laut Danner seit drei Jahren eine einheitliche Beschilderung des Radwegenetzes im Landkreis, wobei die Idee eingebracht wurde, sogenannte Knotenpunkte nach Vorbild eines

niederländischen Systems zur Orientierung aufzustellen. Neben dem Radwegenetz werden dabei alternative Radwege, Radfernwege, neue Radgenuss-Routen und Straßen angezeigt. Vor dem symbolischen Start der Beschilderung in Radolfzell seien bereits 573 neue Pfosten und 1.334 Wegweiser für das Radwegenetz aufgestellt worden. »Da steckt

viel Arbeit dahinter«, so Danner. Die Radwegweiser werden mit grünen Zeichen auf weißem Hintergrund und die Knotenpunkte mit weißen Zeichen auf grünem Hintergrund auf Schildern angebracht. Während die Radwegweiser Orte und Entfernungen anzeigen, bieten die Knotenpunkte eine zusätzliche Orientierung. So können beispielsweise Rou-

ten genauer über die einzelnen Punkte, die teils mehrfach pro Ort verteilt sind, befahren werden. Routen können in Zukunft anstelle von Ortsmerkmalen oder Städten demnächst in Zahlen angegeben werden.

Neben den Orten auf den Wegweisern werden auch die umliegenden Knotenpunkte auf kleinen Plaketten unter den Wegweisern angezeigt. Die Fernradwege haben wiederum rote Plaketten und die Radgenuss-Routen blaue. Letztere sind neun Rundrouten und ein Streckenradweg, die landschaftlichen Höhepunkte der Region auf besonders schönen Radwegen hervorheben. »Ich halte das für eine gute Idee«, so Landrat Zeno Danner zu der Beschilderung.

Land übernimmt rund 300.000 Euro

Bei den Knotenpunkten sind in der Regel auch immer Karten angebracht, die die nähere Umgebung anzeigen und wo welche Knotenpunkte über welche Wege weiterführen. An 20 besonders stark frequentierten Punkten werden große Karten des ganzen

Landkreises aufgestellt, erläuterte Tom Nave vom beauftragten Planungsbüro VIA. In ein, zwei Fällen soll es aber laut Nave auch vorkommen, dass aufgrund von fehlendem Platz keine Karten an Knotenpunkten aufgehängt werden konnten.

Zum Abschluss der Beschilderung werden laut der Geschäftsführerin des REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau, Hannah Hirt, aber auch Karten im Internet zur Verfügung stehen, die über die Seiten des Landkreises und des Vereins oder über QR-Codes an den Knotenpunkten aufgerufen werden können. Darüber hinaus werde es analoge Falkarten bei den Touristinfos im Landkreis geben.

Da sich auch Radstrecken des Landes Baden-Württembergs im Landkreis Konstanz befinden, hat sich auch das Bundesland an dem Projekt beteiligt. Laut Zeno Danner übernimmt das Land Baden-Württemberg etwa zwei Drittel der Gesamtkosten von rund 436.000 Euro. Den Rest übernehmen die Kommunen und der Landkreis. In den umliegenden Landkreisen gibt es das System bisher nur im Schwarzwald-Baar-Kreis laut Danner.

FAMILIEN ANZEIGEN

www.wochenblatt.net

Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen.

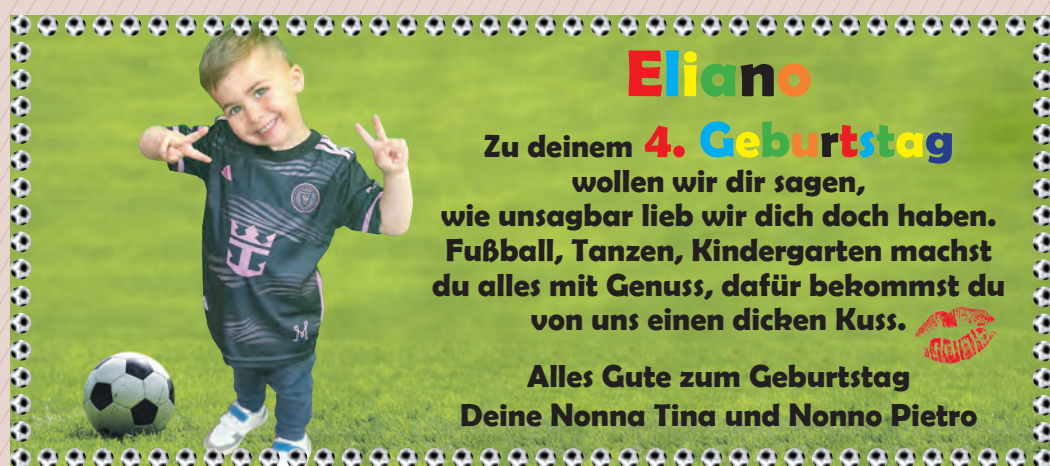
Bettina Caputo

Tel.: 07731/8800 - 122

familienanzeigen@wochenblatt.net



GEBURT/GEBURTSTAG



JUBILÄUM

25 Jahre Heike Telsnig Das muss man erst einmal schaffen!

25 Jahre im selben Unternehmen – heutzutage ist das ungefähr so selten wie ein Drucker, der beim ersten Versuch funktioniert.

Vor 25 Jahren war das Internet noch langsam, Handys hatten Antennen und niemand wusste, was ein Influencer ist. Du hingegen warst schon da und hast den Laden am Laufen gehalten!

Du hast unzählige Veränderungen erlebt, Generationen von Kollegen kommen und gehen sehen und weißt wahrscheinlich Dinge, die nicht einmal im Handbuch stehen. Man munkelt sogar, dass einige Arbeitsabläufe nur deshalb existieren, weil du irgendwann gesagt hast: „Das machen wir jetzt so!“

Danke für deinen Einsatz, deine Geduld und deinen Humor. Du bist der beste Beweis dafür, dass man auch nach 25 Jahren noch nicht zum Inventar gehört – selbst wenn manche schon überlegt haben, ob sie für dich eine Inventarnummer beantragen sollen!

Auf dich, Heike – 25 Jahre Kompetenz, Engagement und jede Menge guter Geschichten!

Herzlichen Glückwunsch liebe Chefin und weiterhin viel Erfolg! Wünschen dir deine Steuerring Mädels

Jacqueline, Eveline, Laura, Carina und Melanie





Patrick Liebl
† 16.06.2023
3 Jahre ohne Dich,
Du fehlst uns so sehr, wir vermissen Dich jeden Tag.
In unendlicher Liebe
Mama, Papa, Christian, Jasmine



Irma Singer
Herzlichen Dank sagen wir allen,
die sich mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme auf so liebevolle
und vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten und sie auf ihrem letzten
Weg begleitet haben.

Rielasingen, im Juni 2026 Rolf und Rainer
mit Familien



Deine Spuren bleiben.
Traurig nehmen wir Abschied von
Dietrich von Ularth
* 13.7.1948 † 4.6.2026
In Liebe und Dankbarkeit
Deine Ehefrau Gabriele
Dein Sohn Felix und Stephanie mit Romy und Stella
Deine Tochter Isis und Kai mit Maja
Die Urnenbeisetzung findet im engsten
Familien- und Freundeskreis statt.
78224 Böhlingen, Auf der Höhe 50

Wir nehmen Abschied von unserer
lieben Nachbarin
Sigrid Glasze
* 27.09.1939 † 04.06.2026
Auf Wunsch der Verstorbenen
findet die Trauerfeier in aller Stille
statt.
In stillem Gedenken
Familie Kramer
Thomas Gumz
Worblinger Str. 2, 78224 Singen





*Nicht klagen, dass Du gegangen, danken, dass Du gewesen.
Was uns bleibt, ist die Liebe zu Dir.*
Wir haben in aller Stille
von unserer lieben
Rosa Blüml
geb. Meier
* 1.5.1926 † 17.5.2026
Abschied genommen.
In Liebe und Dankbarkeit
Elvira Kenner mit Familie
Anita Falk mit Familie
sowie alle Anverwandten
Singen,
im Juni 2026
Herzlich danken wir dem Team vom Pflegeheim
„Haus am Hohentwiel“ für die jahrelange, liebevolle
Pflege, Herrn Auer und seinem Praxisteam sowie allen,
die uns ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten.



*Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.*
Pascal Ruh
*22.07.1977 †17.05.2026
Unser lieber Pascal hat seinen Frieden gefunden.
Deine Mama Helena mit Angela
Jogi und Heidi
Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf
dem Friedhof in Gottmadingen statt.
Ein besonderer Dank an die Sozialstation St. Verena
in Rielasingen für die liebevolle Unterstützung.



Nachruf
In aufrichtiger Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen
Mitarbeiter des Bauhofes
Herrn Pascal Ruh
der am 17. Mai 2026 im Alter von 48 Jahren allzu früh verstorben ist.
Herr Ruh trat am 01.04.2005 in den Dienst unserer Gemeinde ein und
wurde zunächst als Gärtner beschäftigt.
Mit dem Bestehen der Rettungsschwimmerprüfung im März 2006 wurde er
dann auch als Vertretung des Bademeisters im Schwimmbad eingesetzt.
Auf Grund seiner immer guten Leistungen konnte Herr Ruh im Jahr 2012
die Stelle als stellvertretenden Vorarbeiter der Gärtnerei übertragen werden.
Herr Ruh war ein äußerst zuverlässiger, fleißiger und einsatzfreudiger
Mitarbeiter. Mit seiner positiven Art, seinem fürsorglichen, warmherzigen
und hilfsbereitem Wesen hat er das Bauhofteam bereichert. Infolge seiner
schweren Erkrankung ist er im Februar 2017 aus dem aktiven Dienst
ausgeschieden.
Unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner
Familie. Wir werden Pascal Ruh stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Für die Gemeinde Rielasingen-Worblingen
Ralf Baumert, Bürgermeister



*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.*
Christel Baumann
Wir möchten uns von ganzem Herzen
bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit
in so liebevoller und vielfältiger Weise zum
Ausdruck brachten.
Besonders bei der Lebensstätte Helianthum in
Steißlingen für die liebevolle Pflege.
Böhringen,
im Juni 2026 Im Namen aller Angehörigen
Herbert Baumann



Nach einem langen erfüllten Leben
nehmen wir Abschied von unserer
lieben Mutter, Oma und Uroma.
Gisela Thürk
*7.8.1929 †30.5.2026
In Liebe und Dankbarkeit
Sabine und Rolf
sowie die Enkel und Urenkel
Andrea, Patrick, Dennis,
Lukas, Lena, Mia, Lara
und alle Anverwandten
Einen besonderen Dank gilt der gesamten
Belegschaft des Pflegeheims Hegau GmbH
Die Urnenbeisetzung findet im
engsten Familienkreis statt.

Die Liebe ist stärker als der Tod.
Sie endet auch nicht dort,
wo wir ans Ende kommen.
Margot Lang
geb. Kutscher
* 21.01.1962 † 03.06.2026
In Liebe nehmen wir Abschied.
Dein Ehemann Rainer
Deine Tochter Stephanie mit Leo, Felix und Nele
Dein Sohn Simon mit Alina und Matteo
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet
am Mittwoch, den 17.06.2026 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Worblingen statt.



In aller Stille haben wir
Abschied genommen von
Waltraut Behm
geb. Marquardt
* 9.1.1934 † 18.5.2026
In liebevoller Erinnerung
Deine Kinder, Enkel und Urenkel
Für die uns erwiesene Anteilnahme
sagen wir herzlichen Dank.
Singen, im Juni 2026



Herzlichen Dank
sagen wir allen, die
Alfred Seiterle
auf seinem letzten Weg begleitet haben und ihre
Verbundenheit durch Worte, Karten, Blumen- und
Geldspenden zum Ausdruck gebracht haben.
Besonders danken wir
der Sozialstation St. Beatrix in Geisingen, sowie
dem Bestattungshaus Homburger und Herrn Pfarrer
Michael Fischer für die würdige Gestaltung der Trauerfeier.
Weiterdingen, im Juni 2026 Familie Seiterle & Familie Röthele

DANKE
sagen wir allen, die gemeinsam mit uns
Abschied genommen haben von
HUBERT SPECK
Für die liebevollen Zeichen der Anteilnahme
und die Geldspenden danken wir von Herzen.
Helmut Speck
Angelika Speck
und alle Angehörigen
Radolfzell, im Juni 2026

**Abschied
nehmen
mit dem ...**
» WOCHEBLATT







Eberhardt Piehler

Erinnerung an einen ungewöhnlichen Menschen

5 Jahre bist du nicht mehr hier, aber immer noch unter uns.

Wir vermissen Dich sehr.

In Liebe Deine Gitti und Kinder



Eigenproduktion
(in Stockach)
kurze Lieferzeit

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 077 71 / 24 62 · Fax 077 71 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Traurig,
dich zu verlieren,
erleichtert,
dich erlöst zu wissen,
dankbar,
mit dir gelebt zu haben.



Traurig nehmen wir Abschied von

Inge Häringer

geb. Linkert
* 13.2.1941 † 2.6.2026

Wir werden dich vermissen
Dein Berthold
Jürgen
Sylvia und Jana

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 22.6.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Hilzingen statt.



Und Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde.
Zum Bilde Gottes schuf er ihn. 1. Mose 1,27

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Hildegard Stephan

geb. Oswald
* 29.09.1932 † 02.06.2026
in Singen, Hegau in Großhaslach

In Liebe
Regina Stephan-Mitesser mit Familie
Carmen Kremer mit Familie
Dr. Marianne Manske
Anneliese Busch
Gerhard Stephan mit Familie
und alle Anverwandten

Wir haben am Dienstag, den 9. Juni 2026 in Großhaslach von ihr Abschied genommen.



Du liebst die Natur und hast mit deinen Händen und deinem großen Herzen vieles zum Blühen gebracht - in deinem Garten und in unserem Leben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Papa, Schwiegervater, herzensguten Opa, Uropa und Bruder

Erich Riedle

* 24.03.1931 † 07.06.2026

Wir sind dankbar für die Zeit mit dir und werden dich sehr vermissen
Deine Ehefrau Trudi
Horst, Marina, Manfred und Jürgen mit Familien sowie alle Enkelkinder, Urenkel und Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 19.06.2026, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Radolfzell,
Hohenfriedingenstr. 9



Nach langem, schweren und mit großer Geduld ertragenem Leid, verstarb unser geliebter Vater, Schwiegervater und Opa.

Clemente Maieru

* 15.11.1939 † 05.06.2026

In Liebe
Dein Sohn Domenico mit deiner Schwiegertochter Mariangela
Deine Enkel Valeria und Giuseppe mit Giada und Cinzia
Deine Enkel Matteo und Patricia



Die Beerdigung findet am Freitag, 19. Juni 2026 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Traueradresse: Domenico Maieru, Laubenweg 10, 78315 Radolfzell



Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es tut gut zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.

Klaus Gohm

† 15.05.2026

Aach, im Juni 2026

D für die vielen tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
A für jede herzliche Umarmung,
N für jeden Händedruck, wenn die Worte fehlten,
K für die Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit,
E für alle Schrift-, Geld- und Blumenspenden,
an Frau Simone Meisel.

Im Namen aller Angehörigen
Maria, Magnus und Katharina Gohm

Nachruf

Der Tennisclub Volkertshausen 1975 e.V. trauert um sein Gründungsmitglied

Leni Strässer

die im Alter von 91 Jahren verstorben ist.

Mit ihrem Tod verlieren wir eine Persönlichkeit, die unseren Verein seit seiner Gründung begleitet und mitgestaltet hat. Über 51 Jahre war sie dem TC Volkertshausen eng verbunden und hat dessen Entwicklung mit großem Engagement unterstützt.

Von 1982 bis 1995 war Leni Strässer als Schatzmeisterin tätig. Während ihrer 13-jährigen Amtszeit führte sie die Vereinsfinanzen mit großer Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit. Ihr Einsatz und ihre Verbundenheit mit dem Verein haben bleibende Spuren hinterlassen.

Wir sind dankbar für alles, was sie für den Tennisclub Volkertshausen geleistet hat. Ihr Andenken werden wir in Ehren bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.

Tennisclub Volkertshausen 1975 e.V.
Vorstand, Mitglieder und Freunde des Vereins



*Bescheiden war dein Leben, fleißig deine Hand.
Friede hat dir Gott gegeben, ruhe sanft und habe Dank.*

Wir nehmen Abschied von

Waltraud Dezember

*10.12.1938 †10.06.2026

*Gott halte dich in seinen Armen,
wir tragen dich in unseren Herzen.*

Wolfgang Dezember
Sonja Dezember
Monika Quenzer
mit Familien
Marika Dezember mit Ulli und Hilde

Die Trauerfeier findet am Freitag, 19.06.2026 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Hilzingen statt.



Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.
Ps 23, 4

Meine liebe Frau, unsere liebevolle Mutter, Schwiegermutter und Oma

Helene Werner

geb. Baumann
*10.09.1948 †01.06.2026

hat ihren irdischen Lebensweg vollendet.

Wir werden sie in unseren Herzen bewahren. Sie wird uns für immer ein Vorbild sein.
Martin
Tanja
Meike mit Lucienne
Anke und Ronald mit Thea, Levin und Nora

Wir verabschieden sie am 22.06.2026 um 13:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen.

Anstelle zugedachter Blumenspenden bitte wir um eine Spende an das SAPV-Team Singen der Horizont - Hospiz- und Palliativzentrum ggmbH,
IBAN DE04 6925 0035 1055 1526 62, Stichwort: Trauerfall Helene Werner



„Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.“
Franz von Assisi



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Ursula Oexle

* 20.08.1944 † 04.06.2026

Nach langem geduldig ertragenen Leiden ist sie friedlich
entschlafen.
Wir werden unsere Cousine in dankbarer Erinnerung behalten.
Margarete und Markus

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 24.06.2026
um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle auf dem Friedhof in Schlatt unter Krähen statt.

Traueradresse: Ursula Oexle, c/o Bestattungshaus Decker,
Schaffhauser Straße 98, 78224 Singen



DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang
unserer lieben Verstorbenen

Elisabeth Drews

sagen wir auf diesem Weg herzlichen Dank.

Dank all denen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet und ihrer
durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden gedacht haben.

Dank auch Herrn Trefs für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Böhringen,
im Juni 2026

Joachim Drews, Jutta Drews-Auer,
Petra Lüber und Anita Burri mit Familien

Der Tod kann auch Erlösung sein.

Todesanzeige - Danksagung

Für die aufrichtigen tröstenden Worte, Umarmungen, stillen
Gesten, Karten und Zuwendungen zum Tode von

Garrick Napravnik

*11.08.1938 †30.03.2026

sagen wir von ganzem Herzen **Danke**.

Besonderen Dank auch an das Team der Seniorenfamilie 7 im
Emil-Srąga-Haus Singen für die hervorragende Pflege und Betreuung.

In Liebe haben wir im Familienkreis Abschied genommen.
Inge Napravnik mit Familie

Eberhard Schaffner

* 09.02.1937 † 04.05.2026

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, für die herzliche Anteilnahme, für die lieben
tröstenden Worte, für den Händedruck, wenn die Worte fehlten, für Blumen und Spenden.

Unser besonderer Dank gilt

- dem Team des Pro Seniore, insbesondere für die zugewandte Pflege,
- Dr. med. Karin Gerner für die Palliativbegleitung,
- Herrmann-Eugen Heckel für die einfühlsame und persönliche Trauerrede,
- Tobias Hagenmeyer mit den Kolleginnen und Kollegen der Stadtwerke Radolfzell
für seinen ehrenden Nachruf, welcher uns sehr berührt hat,
- dem Bestattungsinstitut Koller für die würdevolle Begleitung,
- den Freunden vom Kegelclub, vom Club der Wasserfreunde und vom TC Radolfzell.

Markus Schaffner und Ricarda Unser mit allen Angehörigen



Jesus Christus spricht:
Ja, ich versichere euch: Wer auf meine
Botschaft hört und dem glaubt, der mich
gesandt hat, der hat das ewige Leben.
(Johannes 5,24)

Nach kurzer schwerer Krankheit müssen wir
Abschied nehmen von unserer lieben Mutter,
Schwägerin und Tante

Petra Hornig

geb. Kunz

*08.04.1966 † 02.06.2026

Engen

In Liebe und Dankbarkeit
Manuel, Simon und Miriam
Katharina Hornig mit Micha und David

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
den 18.06.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Engen statt.

Traurig, Dich zu verlieren,
erleichtert, Dich erlöst zu wissen.
dankbar, mit Dir gelebt zu haben.

In Liebe nehmen wir Abschied von unserer Mama,
Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin, Gotti
und Tante

Rösle Maier

geb. Keller

* 24.2.1942 † 6.6.2026



Birgit, Marie, Daniel mit Familie
Bettina, Marek, Jan mit Familie
Manfred
Thomas und Petra, Stefanie mit Familie
sowie alle Angehörigen

78247 Hilzingen,
Laurentiushof

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 17.6.2026, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof
in Riedheim statt.
Seelenamt am Mittwoch, den 24.6.2026, um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche Hilzingen.

Wenn ihr mich sucht, so sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, bin ich für immer bei euch.
(Antoine de Saint-Exupéry)



Schweren Herzens müssen wir Abschied nehmen von meiner
geliebten Frau und unserer Mama, Tochter, Schwester,
Schwägerin und Tante

Eveline Weh

geb. Heck

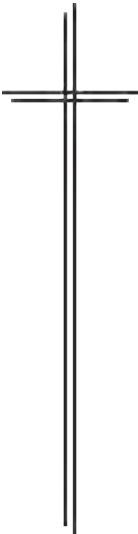
* 26.08.1969 † 04.06.2026

Danke für die wunderbare Zeit mit Dir.

In Liebe
Andreas mit Selina und Julia
Margrith und Friedrich Heck
Peter und Bettina Heck mit Familie
Michael und Susanne Weh mit Familie
und alle Verwandten, Freundinnen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 19.06.2026
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Volkertshausen statt.
Auf Trauerkleidung kann gerne verzichtet werden.

Traueradresse: Grenzstr. 9, 78269 Volkertshausen



Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr
wärmt, der Schmerz das Lächeln einholt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

In tiefer Trauer, Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer Mutter, Schwiegermutter und Schwester

Christa Hipper

geb. Kessinger

* 21.12.1939 † 8.6.2026

Rainer Rösch und Angela Braun-Rösch
Birgit Rösch und Martina Wyss
Martha Müller

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 26.6.2026, um 13:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Familie Rösch, Burgstraße 15a, 78224 Singen

Fahrplanwechsel soll Anschlusssicherung verbessern

Nach dem größeren Fahrplanwechsel für Bus und Bahn im Dezember, treten am Sonntag, 14. Juni, einige kleinere Änderungen in Kraft. Besonderes Augenmerk liegt auf der Erreichbarkeit von Anschlusszügen.

von Anja Kurz

Kreis Konstanz. Das Landesverkehrsministerium stellt in der Pressemitteilung zu den Umstellungen »eine flächendeckend zuverlässigere Anschlusssicherung in Baden-Württemberg« in Aussicht. Die »Wartezeitregel« für Umsteigeknoten sei grundlegend überarbeitet worden, im Schulterschluss zwischen dem

Land, der DB InfraGO und den regionalen Eisenbahnverkehrsunternehmen, so die Mitteilung weiter. Fahrgästen sollen sich so auch bei Verspätungen möglichst verlässliche Umsteigemöglichkeiten anbieten. »Damit alle Menschen gerne in Bus und Bahn steigen, müssen diese zuverlässig und pünktlich sein«, sagte Verkehrsministerin Nicole Razavi Mdl im Vorfeld des kleinen Fahrplanwechsels. »Für das Land steht die Qualitätssteigerung ganz oben auf der Prioritätenliste. Unser neues automatisiertes Anschlusssicherungssystem trägt maßgeblich zur Verlässlichkeit der Reiseketten bei - über alle Eisenbahnverkehrsunternehmen hinweg.« Ein Teil der Veränderungen betrifft die Warteregeln, also



Mit einem Fahrplanwechsel sollen Anschlusszüge besser erreicht werden.

swb-Bild: Archiv

wie lange Züge bei Verspätungen auf Anschlusszüge warten sollen. Besonders am Abend würden die Wartezeiten verlängert, erklärt das Landesverkehrsministerium. Die letzten Verbindungen

des Tages sollen so für Reisende verlässlicher werden. Um die verschiedenen Züge miteinander zu vernetzen wird landesweit ein Softwaretool eingeführt, welches auf Basis von Echtzeitdaten aller

Züge automatisch Warteempfehlungen an die Eisenbahnverkehrsunternehmen weitergibt. Entlang der Strecke der Schwarzwaldbahn und in der Nähe des Bodensees ergeben sich zwar kei-

ne Veränderungen der Fahrtzeiten. Allerdings wird von Seiten des Landesverkehrsministeriums angekündigt, dass die Züge des Seehas im Sommer zwischen 8 Uhr und 19 Uhr auf ganzer Strecke zwischen Engen und Konstanz mit doppelter Sitzplatzkapazität fahren. Desweiteren würde die hohe Nachfrage nach Fahrten in die Ausflugsregion Bodensee durch zwei zusätzliche Züge der trinationalen S-Bahn von Basel Bad aufgefangen. Sie entlasten ab Basel Bad via Freiburg und Offenburg am Samstagmorgen mit rund 360 Sitzplätzen die Schwarzwaldbahn. Rückfahrt ist Sonntagabend. An Sommersonntagen bringt auch die DB Regio einen Entlastungszug mit rund 450 Sitzplätzen auf die Schwarzwaldbahn.

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

STOCKACH

Stadtmitte | 19.06. bis 22.06. | Schweizer Feiertag 2026. Der Schweizer Feiertag in Stockach ist ein viertägiges Stadtfest, das jedes Jahr gefeiert wird. Das große Straßenfest bietet jede Menge Unterhaltung mit verschiedenen Bands und musikalischer Umrahmung, dem Floh- und Straßenmarkt und einem Vergnügungspark, sowie kulturellem Rahmenprogramm. Weitere Infos unter www.stockach.de.

TENGEN

Altstadt und Hinterburg | 20.06. bis 21.06. | 150-Jahre Einheit Ställe und Hinterburg. Das große Vereinigungsfest erinnert an die Vereinigung von Tengen-Hinterburg mit der Stadt Tengen. Dadurch wurde der Grundstein für das heutige gemeinschaftliche Stadtleben gelegt. Zahlreiche Tengerer Vereine präsentieren an diesem Wochenende ihre Leistungsfähigkeit und sorgen für das leibliche Wohl. Weitere Infos unter www.tengen.de.

» TÄGLICH FÜHRUNGEN

SINGEN

Innenstadt | jederzeit | Digitaler Stadtrundgang. Mit Augmented Reality und Gästeführer:innen interviewt die Geschichte von Singen erleben. Kostenlose Nutzung über die App unter: zeigmal.app. Weitere Infos in der Tourist Information Singen: Telefon: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de

SINGEN

Theresienkapelle, Fittingstraße 40 | nur auf Anfrage | Führungen in der Gedenkstätte Theresienkapelle. Eine Führung durch die Theresienkapelle Singen zeigt ein einzigartiges historisches Zeugnis, das über einem ehemaligen Luftschutzbunker errichtet wurde und eindrucksvoll an das Schicksal von Zwangsarbeitern und

Kriegsgefangenen erinnert. Weitere Informationen unter www.theresienkapelle-singen.de/Besuch oder www.singen-tourismus.de.

» MI. 17.06. INFORMATION

HILZINGEN

Christliche Schule im Hegau, Sportgelände 16 | 15:00 Uhr | Schulcafé – Entdecken, genießen, wohlfühlen.. Das Schulcafé öffnet seine Türen: von 15 – 17 Uhr sind Sie herzlich willkommen in der Cafeteria. Selbstgebackene Kuchen, Kaffee, Cappuccino und Tee erwarten Sie. In freundlicher Atmosphäre lädt das Schülerteam zum Verweilen ein. 16 – 17 Uhr – Schulführung für Interessierte. Eltern und zukünftige Schüler/-innen sind herzlich eingeladen. Christliche Schule im Hegau, GMS Primar, SEK I und SEK II. www.cs-bodensee.de.

» DO. 18.06. FÜHRUNGEN

SINGEN

Haupteingang Stadthalle, Hohgarten 4 | 17:00 Uhr | Kräuterrführung »Wildkräuter am Aachufer«. Eintauchen in die faszinierende Welt des vergessenen Kräutewissens und achtsamer Umgang mit der Natur unter der Leitung von Kräuterechtfrau Constanze Frei. Weitere Infos in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder auch unter www.singen-tourismus.de.

STOCKACH

Seilermuseum | 10:00 Uhr | Das lebendige Museum!. Die jahrhundertealte Geschichte des Seilerhandwerks ist erlebbar im Innen- und Außenbereich des Seilermuseums in Stockach. Im Jahr 2023 hat sich das Museum vergrößert. Die im Freien befindliche Seilerbahn kann besichtigt und das Museum ohne Führung, mit einem Audioguide besucht werden. Info: www.seilermuseum.de.

AUSSTELLUNGEN

RADOLFZELL

Ratoldus Gemeinschaftsschule, Ratoldusstraße 29-31 | 10:00 Uhr | Wer war Ratold?. Ein von der Stadt gefördertes Bürgerprojekt zum Stadtjubiläum. Dabei erforschten SchülerInnen der Ratoldusschule die historischen Hintergründe des Bischofs Radolt von Verona, seinem Wirken in Radolfzell und der Namensgebung der Ratoldusschule. Das erarbeitete Wissen wird in einer transportablen Dauerausstellung im Schulhaus präsentiert und mithilfe von Infotexten auf der Schul-Website mit der erweiterten Schulgemeinschaft geteilt. Weitere Informationen unter www.radolfzell1200.de.

PARTIES/FESTE

GAIENHOFEN-HORN

Hirschen Horn, Kirchgasse 3 | 18:00 Uhr | Livemusik im Biergarten Hirschen Horn. Shadoogies, Rock and Roll, Beat Musik aus den 50er bis 70er Jahren und eigene Songs. Gute Vibes, laue Sommerluft und leckere Genussmomente: Der Biergarten lädt mit feinen Speisen, erfrischenden Getränken und entspannter Atmosphäre zum Verweilen ein. Freier Eintritt. Weitere Informationen unter www.hotelhirschen-bodensee.de.

SONSTIGES

RADOLFZELL

Musikschule | 11:30 Uhr | Neues Kursangebot für Schwangere. Der Kurs für werdende Mütter verbindet Musik, Bewegung, Entspannung und gemeinsames Singen in einer ruhigen und achtsamen Atmosphäre. Im Mittelpunkt stehen wohlthuende Momente für Mutter und Baby sowie die bewusste Wahrnehmung der Schwangerschaft durch Musik und Klang. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten sind über die Musikschule Radolfzell erhältlich, E-Mail musikschule@radolfzell.de.

www.wochenblatt.net/waswannwotips

» FR. 19.06. INFORMATION

RADOLFZELL

Ehemaliges Kapuzinerkloster, Ober-torstr. 10 | 18:30 Uhr | 2. Neuzeit: »Weltethos – Weltkloster – Gelebter Dialog«. Dr. Günther Gebhardt, freier Mitarbeiter der Stiftung Weltethos und »Zeitzeuge« der Entstehung und Entwicklung des alten Kapuzinerklosters in den frühen 2.000er-Jahren. Tsunma Jinpa, Vorsitzende und spirituelle Leiterin des Vereins Gelebter Dialog im alten Kloster. Freier Eintritt. Weitere Informationen unter www.radolfzell1200.de.

KONZERTE

ENGEN

Unterdorf Zimmerholz | 17:00 Uhr | Straßenfest. Dämmerstoppchen des Musikvereins Zimmerholz e. V. Für kulinarische und musikalische Unterhaltung wird bestens gesorgt. Weitere Infos unter www.engen.de.

WORKSHOPS

SINGEN

Stadt Blüte, Hohgarten 3 | 16:00 Uhr | Kreativ Workshop mit Drahtherzen. Lernen Sie das gestalten von Drahtherzen. Das inklusive Blumen-Cafe kombiniert Floristik mit Genuss und Kreativität. Anmeldung erforderlich unter events@stadtbluete.de oder unter 07731/5931505. Weitere Infos unter www.stadtbluete.de.

» SA. 20.06. BÜHNE

GAIENHOFEN

Schloss Gaienhofen | 20:00 Uhr | »World perfect« (Premiere). Die Aufführung des Schlosstheaters Gaienhofen findet zusätzlich am 26.6 und 27.06 um 20 Uhr und am 21.06 um 19:00 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.schloss-gaienhofen.de,

FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten | 12:00 Uhr | Hermann Hesses einzigartiger Garten in Gaienhofen- Damals und Heute. Der historische Garten von Hermann Hesse, sorgfältig von ihm selbst angelegt, wird im Rahmen einer fachkundigen Führung vorgestellt. Anmeldung erforderlich unter 07735- 440653. Info: www.mia-und-hermann-hesse-haus.de

» SO. 21.06. BÜHNE

GAIENHOFEN

Schloss Gaienhofen | 19:00 Uhr | »World perfect«. Aufführung des Schlosstheaters Gaienhofen . Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.schloss-gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Milchwerk | 20:00 Uhr | Heinrich del Core wird Opa. Heinrich Del Core ist ein Magnet, der skurrile Alltagssituationen anzieht und die er dann mit seinem unnachahmlich witzigen Charme präsentiert. Karten gibt es ab 34,95 Euro bei der Tourist-Info Radolfzell, Seestraße 30, Telefon 07732/81-500 oder im Internet unter www.reservix.de.

FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten | 10:30 Uhr | Haus Hesse und Hesse-garten: ein Denkmal. Führung: Mia Hesse geb. Bernoulli- Ein lange vergessenes Frauenleben. Sehnsüchte, Freude und Enttäuschungen begleiteten das Leben der ersten Frau von Hermann Hesse . Die Führung im Haus begibt sich auf ihre Spuren und eröffnet ein kaum bekanntes Bild von ihr. Anmeldung erforderlich unter 07735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de, dort auch weiterführende Informationen.

Hesse Haus und Hesse Garten | 14:30 Uhr | Haus Hesse und Hesse-

STOCKACH

Stadtmuseum | 14:00 Uhr | Ausstellungsführung mit Sektempfang. Nach einem Begrüßungsgetränk werden die Segel gesetzt und Sie werden mit in die Wasserwelten genommen. Wie haben Künstlerinnen und Künstler das Leben am Wasser festgehalten? Hat das Leben am Wasser ihre Kunst geprägt? Sie begegnen verträumten Landschaften, aber auch lebendigen Städten und vom Wasser gezeichneten Schicksalen. Infos unter www.stockach.de.

LESUNGEN

SINGEN

Die Farbe | 20:00 Uhr | »Jaster & Luis Creations«: Humboldt erzählt. Die international tätige SchauspielerIn, Autorin und Regisseurin Antonia Jaster begibt sich auf die Spuren des Berliner Naturforschers, Forschungsreisenden und Universalgenies. Die szenische Lesung beleuchtet das Leben des unermüdeten Wissenschaftlers in Berlin und Paris, seine Amerikareise, den kurzen Aufenthalt auf Teneriffa und nicht zuletzt seine Russlandreise. Weitere Infos unter www.diefaerber.de

» MO. 22.06. SONSTIGES

STOCKACH

Dillplatz | 08:45 Uhr | Ausflugsfahrt

– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE

■ Folgen aus erster Ehe

»Voila! – Der Knoten ist entwirrt, weil Schwiegertochter Schwiegermutter wird! Doch ist die Sache noch viel delikater, denn jeder Ehemann ist in Person des Schwiegersvaters Schwiegervater und Schwiegersohn vom Schwiegersohn!«
Premiere: Fr., 20:00 Uhr.
Sa., 20:00 Uhr.

Weltkriegs mit dem Luxusdampfer Gloria N. auf, der besten Opernsängerin aller Zeiten, Edmea Tetua, die letzte Ehre zu erweisen.
Mi., Do., 20:00 Uhr.
Fr., 19:30 Uhr.
So., 18:00 Uhr.

WERKSTATT

■ Haus der blauen Wunder

Ein Häuschen am Meer! Was für ein wunderbarer Gedanke, darin zu wohnen. Allerdings haben sich Herr Goldbeutel und Herr Pfefferkorn dieses Erlebnis irgendwie anders vorgestellt. Beide haben einen Kaufvertrag für dasselbe Haus unterschrieben und bezahlt.
Mi., 10:00 Uhr.
Schulvorstellung

■ Wohin der Wind uns trägt

Ein Schiff, zehn Jugendliche – auf dem Weg nach Nordwest. Keiner wollte auf diese Abenteuerreise, doch jetzt sind sie mittendrin. Eine ominöse Macht – Ultra – gibt ihnen eine Mission: Sie sollen sich auf den Weg zum Schlaraffenland machen. Eine Eigenproduktion der TheaterAG des Ellenrieder Gymnasiums.
Fr., Sa., 19:00 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

■ Leonce und Lena (Münsterplatz)

Die Reiche Popo und Pipi liegen nicht weit voneinander entfernt. Trotzdem kennen sich Leonce und Lena, die Sprösslinge beider Herrscherhäuser, nicht. Beide führen ein Leben im Müßiggang, erfüllen repräsentative Aufgaben und ansonsten prägt ihre Tage gähnende Leere. Liebe, Gefühle – Fehlanzeige!
Fr., Sa., Di., 19:00 Uhr.

SPIEGELHALLE

■ Rollenwandel:

Schiff der Träume
Die Diva ist tot!
Testamentarisch hat sie verfügt, dass ihre Asche auf ihrer Geburtsinsel mitten im Meer verstreut werden soll. Eine Trauergemeinschaft macht sich am Vorabend des Ersten

**STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
SOMMERPAUSE
BIS 20. AUGUST**

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Ticket hotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Ticket hotline: 07531 / 900 2150

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Ticket hotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55



Stadtfest Tengen, 150 – Jahre Einheit Städtle und Hinterburg am Samstag, 20. Juni und Sonntag, 21. Juni im Städtle Tengen. Das große Vereinigungsfest erinnert an ein bedeutendes Datum der Stadtgeschichte: die Vereinigung von Tengen-Hinterburg mit der Stadt Tengen. Dadurch wurde der Grundstein für das heutige gemeinschaftliche Stadtleben gelegt. Zahlreiche Tengener Vereine präsentieren an diesem Wochenende ihre Leistungsfähigkeit und sorgen für das leibliche Wohl. Weitere Infos unter www.tengen.de. Copyright: Stadt Tengen

zu den Rosenwochen Bischofszell. Nach der Begrüßung an der Rosenschau erleben Sie eine geführte Rosenführung durch die historische Altstadt mit ihren barocken Rosengärten, liebevoll gestalteten Anlagen und einer großen Vielfalt an Rosenarten und erfahren Wissenswertes über die lange Tradition der Rose in Bischofszell. Weitere Infos unter www.stockach.de.

geben und zunehmend eine Leichtigkeit entwickeln, abstrakter werden, aber doch stets unverwechselbar bleiben. Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

MÖGGINGEN

Räumlichkeiten Bund. Vom Korn zum Brot. Der Mögginger Backhütle Verein und der Mögginger Gemeinschaftsgarten machen gemeinsam die Geschichte des Brotes erlebbar. Dabei verfolgen sie den Weg vom Korn zum Brot, aber auch die Geschichte des Brotes über die vergangenen Jahrhunderte. Mit unterschiedlichen Angeboten möchten die beiden Vereine das Interesse am Brotbacken wecken und zeigen, dass Brot mehr ist als nur ein Grundnahrungsmittel. Infos unter www.moegginger-backhuesle.de.

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8. Anno 1926 »Radolfzell feiert 1100 Jahre«. Der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell e. V. 40 präsentiert eindrucksvolle Impressionen der Jubiläumsfeier, die vor exakt 100 Jahren in Radolfzell stattfand. Die historischen Glasplattenaufnahmen aus dem Bildarchiv der Familie Moriell geben einen faszinierenden Einblick in das damalige Festgeschehen und die Atmosphäre der Stadt. Freier Eintritt. Weitere Infos unter www.radolfzell1200.de.

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Neue Ausstellung Stadtmuseum. Die neu konzipierte Ausstellung lädt zu einer interaktiven Zeitreise ein, auf der die Besucher sich einen Überblick über die Siedlungsgeschichte der Stadt verschaffen können. Weitere Infos zur Ausstellung unter www.radolfzell1200.de.

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. ELEMENTAR Daniela Baumann | I-Shu Chen – Zeichnung, Druckgrafik, Malerei. Daniela Baumann entwirft in ihren Zeichnungen und Druckgrafiken auf großformatigen Papierbögen elementare Bildwelten mit naturhaften Strukturen, die sich im Spannungsfeld zwischen Figuration und Abstraktion entfalten. I-Shu Chen zeigt in seiner Serie »Fake Landscape« minimalistisch anmutende Zeichnungen und Malereien auf Papier, die ihren Ursprung in der Markierung von Städten, Landschaften und Gärten auf historischen chinesischen Landkarten haben. Infos unter www.villabosch-radolfzell.de.

SINGEN

Kunstmuseum. Ekkehardstraße 10. SingenKunst 2026 »grenzenlos«. Die Ausstellung gibt Einblick in die Vielfalt aktueller künstlerischer Positionen aus der grenzüberschreitenden Bodenseeregion. Malerei, Arbeiten auf Papier, Skulpturen, Reliefs, Installationen und Projektionen treten in Beziehung zueinander und machen die Vielstimmigkeit zeitgenössischer Kunst im Bodenseeraum sichtbar. Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

Singen MAC Museum Art & Cars MAC1 BIRDS OF PARADISE – Die Kunst der Couture von RONALD VAN DER KEMP & Hypercars MAC1 Galerie (Eintritt frei) TRAUMRÄUME – Abstrakte Landschaften von Katharina Bitter MAC2 Level 1. Porsche 911 Turbo Air-cooled Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre und Pop-Art von James Francis Gill. Level 3. + 4. Marilyn 100 – Sonderausstellung zum Leben und Mythos der Hollywood-Ikone und Thüga EnergieRaum Weitere Infos zum MAC Museum Art & Cars: www.museum-art-cars.com

STOCKACH

Stadtmuseum. Sonderausstellung »Wasserwelten«. Werfen Sie einen frischen Blick auf Werke von Otto Dix, Carl Walter Liner, Eduard Bargheer, Hans Sauerbruch, Werner Mollweide und vielen weiteren Künstlern. Weitere Infos unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

GAIENHOFEN

So., 28.06., 14:00 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Wildkräuterkundung. Das Kräuterfrauenteam im Mia- und Hermann-Hesse-Haus stellt im Rahmen einer Wildkräuterkundung einzigartige und schmackhafte Kräutersalze her. Die Kräuter werden zunächst im Rahmen einer fachkundigen Wiesenführung gesammelt und erläutert. Nach gemeinsamer Zubereitung erfolgt in der Orangerie des Hauses bzw. im Garten die Verkostung, begleitet von Getränken und Brot. Dazu gibt

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klosterstraße 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten des Museums
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, donnerstags für alle Besucher frei
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches

Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum Stockach

Salmannweilerstraße 1
Tel.: +49 (0)7771 / 802 300
Frühjahrespause
Ab 8. Mai 2026: „Wasserwelten - Von Dix bis Mollweide“. www.stadtmuseum-stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

es Literaturtipps und weitere praktische Anleitungen. Die Veranstaltung endet ca. 17.00 Uhr. Treffpunkt: Mia- und Hermann-Hesse-Haus, Hermann-Hesse-Weg 2 in Gaienhofen, rechtzeitige Anmeldung unbedingt erforderlich unter +49(0)7735-440653 oder via Website unter www.Mia-und-Hermann-Hesse-Haus.de.

Sa., 25.07. und So., 26.07., 19:30 Uhr, Höri-Halle, Schulstraße 2. »Carmina Burana« meets »Winds & Rock«. Das Vokalensemble Gaienhofen, die Kantoreien von Schloss Gaienhofen, Solisten und das symphonische Blasorchester Stockach präsentieren Mittelalterrock, Balladen, mitreißende Songs und Orffs »Carmina Burana« unter der Leitung von Siegfried Schmidgall. Vorverkauf bei der Tourist-Information Gaienhofen, Tel. 07735 9999-123, touristinfo@gaienhofen.de oder online unter www.vokalensemble-gaienhofen.de/Vorverkauf



**Nächste Premiere 19. Juni 2026
Sommerspektakel im Färbegarten!
(bei Regen in der Basilika)**

Eugène Labiche

**FOLGEN AUS
ERSTER EHE**

**Komödie mit Tanz und Gesang
mit dem Schauspielensemble
und dem Färbe-Showballett**

Vorstellungen bis einschl. 18 Juli
jeweils Mi, Do, Fr, Sa um 20 Uhr
sonntags um 11 Uhr

**Theaterrestaurant im Färbegarten
ab 18 Uhr | 10 Uhr**

KARTEN:

(07731) 64646 + www.diefaerbe.de
Abendkasse nur in der Färbe ab 18 Uhr | 10 Uhr
Schlachthausstraße 24, Singen

